

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. Februar 2018 – Nr. 6



Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Grossauflage

## Adie Cheerusball in dr Durnhallä Gartestrooss

Am Samstag, 17. Februar, findet der Cheerusball der Wildviertel-Clique Allschwil zum letzten Mal in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) statt. Die Halle wird danach im Verlauf dieses Jahres abgerissen. **Seite 5**

## Rekordbesuch am Marcel-Fischer-Cup

Trotz Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt besuchten rund 500 Leute den Marcel-Fischer-Cup, was für das beliebte Amateurfussballturnier im neunten Jahr einen Rekordbesuch bedeutete. Gewonnen wurde der Anlass vom Nachwuchs des FC Basel. **Seite 13**

# Frau Fasnacht ist derzeit auch im Alterszentrum



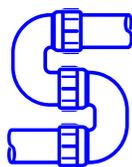
Die Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben zeigt aktuell die Ausstellung «2xFebo Freier». Der Kunst-Verein, der Kulturverein und die Gemeinde Allschwil ehren damit den 91-jährigen Künstler, in dessen Werk die Fasnacht eine zentrale Rolle spielte. Am letzten Freitag war die Vernissage. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

adullam   
Spital

JETZT ZWEIMAL:  
**BASEL & RIEHEN**  
Altersmedizin & Rehabilitation  
[www.adullam-spital.ch](http://www.adullam-spital.ch)

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

## IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG  
Peter Müller

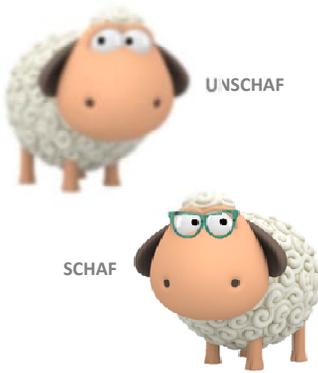
Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

[www.mueller-ht.ch](http://www.mueller-ht.ch)

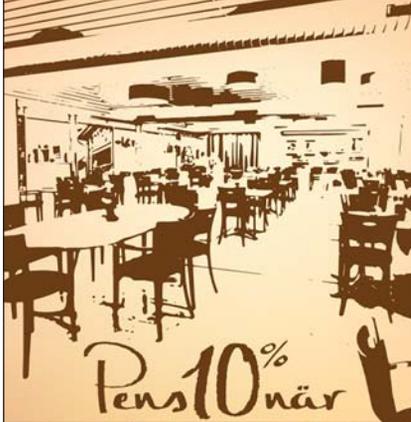
046469



Sehen Sie den Unterschied bei  
**DILL OPTIK**

Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

**10% Reduktion**  
auf die Abendkarte für Gäste im Pensionsalter



**Pens10när**

Nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar.

**AMBIENTE**  
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch  
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

**ELEGANCE SERVICE**  
SCHLÜSSELDIENST & HANDYREPARATUR  
SPITZWALDSTR. 215 | 4123 ALLSCHWIL | 0615562299

SCHLÜSSELDIENST | HANDY REPARATUR  
BATTERIEWECHSEL | HANDY ZUBEHÖR  
LEDERARMBÄNDER | AN- & VERKAUF  
PC-SUPPORT | GRAVUREN  
STEMPEL



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

**Angebot der Woche**

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	<b>18.51</b>
Beinschinken	kg 12.95	<b>15.02</b>
Käse-Fondue	kg 17.95	<b>20.83</b>
Morbier-Käse AOP 29% FG	kg 10.85	<b>12.64</b>

**Valentinstag:**

Champagne	Exportpreis	
Jean-Noël Haton Brut	75 cl 17.46	<b>20.26</b>
Les Années Folles	Exportpreis	
Crémant d'Alsace	75 cl 8.29	<b>9.62</b>
Prosecco Zonin 1821	Exportpreis	
Prestige	75 cl 9.71	<b>11.27</b>
Gewurztraminer Cuvée Centenaire	Exportpreis	
Freund 2015	75 cl 6.79	<b>7.88</b>
Château Saint-Louis 2011	Exportpreis	
Saint-Estèphe	75 cl 14.79	<b>17.16</b>

**FREUND HEGENHEIM ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

046939

**Kurzschluss?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT RETTE LEBEN**

blutspende.ch

046939

**Winterschnitt!**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

LIV | Alles verstellbar:  
Rücken, Füsse, Armteile,  
optionale Nackenkissen  
und Fussstützen



**Fr. 1000.-**  
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.  
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**+ DESIGN VOM FEINSTEN**

Intertime +  
Switzerland



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,  
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.  
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Kunst

# Ein Feingeist, der sich der Fasnacht verschrieb

Gemeinsam ehren der Kunst-Verein, der Kulturverein und die Gemeinde den 91-jährigen Febo Freier mit einer Ausstellung.

Von Andrea Schäfer

Kunterbunte Fasnachtsfiguren strahlen den Besuchern der Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) derzeit von den Wänden entgegen. Die Fasnacht steht im Mittelpunkt der Ausstellung des Allschwiler Künstlers Febo Freier. Vergangenen Freitagabend luden die Gemeinde Allschwil, der Allschwiler Kunst-Verein und der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch unter deren Patronat die Ausstellung steht, zur Vernissage.

«Bereits 2001 wurde Febo Freier für sein kreatives Schaffen der Kulturpreis der Gemeinde verliehen», erzählte Sandra Dettwiler, Bereichsleiterin Bildung-Erziehung-Kultur bei der Gemeinde. «Jetzt, 17 Jahre später, wird er nochmals geehrt mit dieser Ausstellung.» Sie findet am jetzigen Lebensort von Freier statt. Vor etwa einem Jahr zog der seit 1978 in Allschwil lebende Illustrator, Grafiker und Maler ins Alterszentrum Am Bachgraben.

«Leute, die ihn kennen, beschreiben ihn als kreativen, umtriebigen Feingeist», so Dettwiler. «Und dieser Feingeist hat sich der Fasnacht verschrieben.» Freier wurde 1926 in Kleinhünigen als Sohn des Flachmalers und Lebenskünstlers «Gusch-



Febo Freier und Charlotte Tribbia waren an der Vernissage anwesend.  
Fotos Andrea Schäfer

ti» Freier geboren. Dieses Milieu habe wohl einen Nährboden für die Entwicklung seines künstlerischen Wesens geboten, erklärte Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde. Während seiner Lehre als Schaufensterdekorateur beim Globus habe Freier dann beispielsweise auch Jeannot Tinguely kennengelernt.

«Erste grosse Anerkennungen für sein Schaffen erfuhr Febo Freier als seine Entwürfe für Balggedde vom Comité in Basel ausgewählt wurden», so Wyss. Freiers Kreationen zierte die Basler Fasnachtsblaggedde 1958 («Shettgshält») und 1959 («Vo Pfuus kei Reed»).

Die Fasnacht war laut Wyss jedoch nicht das einzige Motiv Freiers. In der Reihe «Gladiatoren auf sechs Beinen» hat er sich etwa mit Insekten auseinandergesetzt, aber auch religiöse Themen sowie die sogenannten «Schmerzhelgen» in denen er eine schmerzhaft Krankheit verarbeitete,

bilden Teil seines Werks. Die Auswahl im AZB beschränkt sich jedoch auf seine Fasnachtsmotive.

Die Ausstellung sei ein Wunsch Freiers gewesen. Wegen seines fortgeschrittenen Alters konnte er diesen nicht mehr selber umsetzen. Wie sein Vertreter Stephan Grieder an der Vernissage beschrieb, sei es von Stunde zu Stunde unterschiedlich, ob Freier ansprechbar ist. «Über weite Zeit lebt er in seiner eigenen Welt, die uns nicht zugänglich ist», so Grieder. Dank der Initiative von Freiers Lebensgefährtin Charlotte Tribbia konnten die Gemeinde, der Kunst-Verein und der Kulturverein mobilisiert werden. Sie alle wie auch die Vernissagebesucher freuten sich besonders darüber, dass Freier am letzten Freitag in guter Verfassung war, und an der Vernissage anwesend sein konnte.

## «2xF Febo Freier»

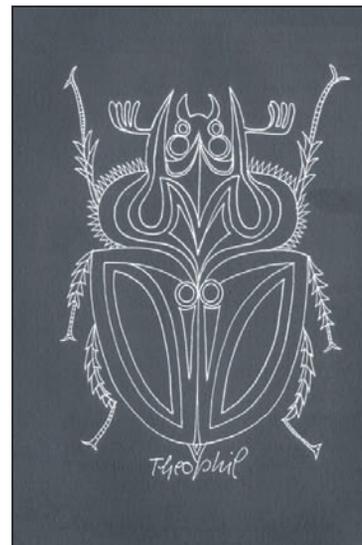
In der Galerie Piazza im Alterszentrum bis am 18. März, täglich von 8 bis 21 Uhr.



Kunterbunt: In der Ausstellung im Alterszentrum steht die Fasnacht im Mittelpunkt.



Die Werke Febo Freiers regen die Vernissagebesucherinnen und -besucher zu Diskussionen an.

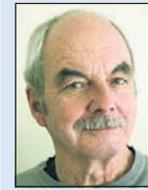


In der Reihe «Gladiatoren auf sechs Beinen» beschäftigte sich Febo Freier mit Insekten. Foto zVg

Kolumne

## Schwarz und sein Gefolge

Von Hanspeter Blattner



«Schwarz ist die Bezeichnung für eine Farb- und Helligkeitsempfindung, welche beim Fehlen eines visuellen Reizes entsteht. Schwarz als Lichtfarbe ist als Sinneswahrnehmung eine Farbqualität. Physikalisch bedeutet Schwarz Abwesenheit von sichtbarem Licht jeglicher Wellenlänge. Als Körperfarbe ist Schwarz die Absorption aller Lichtfrequenzen.» So steht es in Wikipedia. Schwarz ist also – einfach ausgedrückt – «garnie-nichts».

Es sei denn, dass etwas, das wenigstens Dunkelgrau ist, dahinter steht. Dann kann sich das Schwarz abheben und ganz langsam und behutsam die Szene betreten wie ein Meuchelmörder, der sich von Schatten zu Schatten schleichend seinem Opfer nähert. Und weil sich in schwarzer Nacht – ausser der Feuerwehr und der Hebamme – nur lichtscheues Gesindel tummelt, gilt Schwarz als Inbegriff des Bösen. Nun – an einem muss der Schwarze Peter – zur Zufriedenheit der Nichtbetroffenen – ja hängen bleiben.

Aber umgekehrt: Gäbe es das «böse» Schwarz nicht, sähe man ja auch das «gute» Weiss nicht. Und das wäre doch ziemlich ärgerlich: Wer sähe dann all die guten Taten, die im Schatten des Bösen vollbracht werden? Oder wäre es nicht – vielleicht, eventuell, manchmal doch – besser, der Schwarzweisskontrast verbliebe im Nebeltrüben der Geschichte?

Zum guten Glück gibt es im Unbunten eine riesige Graustufe. Denken Sie nur mal an die befruchtende Stimmung im halbverdunkelten Zimmer Ihrer Ferienwohnung in Andalusien zur Siestzeit. Oder an die Aussicht auf Fondue im nebelverhangenen Haslital. Oder an Kameramann Edesons Gaze-Filter, der das Gesicht von Ingrid Bergman in «Casablanca» so traurig, sanft und nostalgisch zum Ausdruck brachte.

Es bleibt also noch jede Menge Spielraum für Duckmäuser und Hinterbänkler, sich ins rechte Licht zu setzen.

045934

Landi

www.landi.ch

aktuell

9.95



Pfannen-  
Vorführung  
Sa. 10.02.18

Inklusive  
GlasdeckelFür alle  
Herdarten  
geeignetExtrem  
resistente  
AntihafbeschichtungModernste  
Beschichtungs-  
technologie!

Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 06/2018

**Bratpfanne mit Deckel 24 cm**  
Modernste Beschichtungstechnologie.  
Für Induktionsherde geeignet.  
Ausgezeichnete Antihaf-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

25.-

Garantie  
5  
Jahre

**Raclette-Grill Stein**  
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Mit einem Abo des Allschwiler Wochenblatts profitieren  
Sie von einer wöchentlichen Berichterstattung!

inserate@allschwiler.wochenblatt.ch



### Minerva Kindergarten und Primarstufe

Bürgerliches Waisenhaus  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel  
Telefon 061 683 96 01

### Minerva Sekundarschule (alle Niveaus)

Wildensteinerhof  
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel  
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



**Kleines Unternehmen im Bereich der Sanitären Anlagen & Heizungen**  
tätig (2 Mitarbeiter) mit langjähriger  
Kundschaft **sucht infolge  
Pensionierung des Inhabers einen  
Nachfolger.**

Bitte senden Sie Ihre Anfrage unter  
Chiffre-Nr. 3170 an die Riehener Zeitung,  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Inserate sind  
**GOLD** wert

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen  
und zahlen dafür bis zu  
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08**

K. 1342



EEK A++

# SONDER AKTION

NUR **399.-** €

NUR GÜLTIG BIS  
**24. FEBRUAR 2018**

619.-

**SIEMENS** Geschirrspüler SX636X00CE,  
vollintegrierbar, ca. 86,5 cm hoch, 46 dB,  
Energie-Effizienzklasse: A++,  
6 Programme, Wasserverbrauch  
im Programm Eco 50 °C: 9,5 l,  
im Wert von 619.-

IN UNSERER KÜCHENABTEILUNG  
**TOP ANGEBOT**  
MARKEN-GESCHIRRSPIÜLER

# MÖBEL BROTZ

E-Mail: [info@brotz.de](mailto:info@brotz.de)  
Internet: [www.brotz.de](http://www.brotz.de)



**Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,  
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

K. 1338

Fasnacht

# Ein letztes Mal Cheerus in der TuK



Besucherinnen und Besucher des Cheerusballs der Wildviertel-Clique können sich wie in den vergangenen Jahren auf heitere Stimmung in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse freuen.

Fotos zVg

## Cheerusball 2018

**Datum:** Samstag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr

**Ort:** Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK)

**Eintritt:** Fr. 5.40 (54. und letzter Cheerusball in der TuK), Masken mit Sujet gratis

**Vorverkauf:** Milchhüsli, Raiffeisenbank, Papeterie Peyer am Lindenplatz

**Besonderes:** Legendäre Kellerbar mit DJ Stephan

## Am 17. Februar findet der letzte Cheerus in der Turnhalle Gartenstrasse statt.

Seit den Zwanzigerjahren sind die Maskenbälle ein wichtiger Bestandteil der Allschwiler Fasnacht. Vor allem der Männerchor Allschwil sowie der Gemischte Chor Frohsinn waren die treibenden Kräfte der Fasnachtsbälle. Die Maskenbälle fanden am Fasnachtsmontag und -dienstag statt und

waren in der ganzen Region bekannt und beliebt. Nach dem zweiten Weltkrieg nahm das Interesse an diesen Veranstaltungen stetig ab. Aufgrund dieser unerfreulichen Entwicklung reifte in den Reihen der Wildviertel-Clique (WVC) der Gedanke, einen Cheerusball durchzuführen. Am Samstag, 14. Februar 1959, war es dann so weit, der erste Cheerusball der WVC fand mit grossem Erfolg im Saal des Hotels Rössli statt. Weil am Freitag, 5. März 1965, im Hotel Rössli ein

Brand ausgebrochen war, herrschte bei der WVC höchste Alarmstufe. Mit Unterstützung der Allschwiler Behörde und dank einem ausserordentlichen Engagement der Cliquenmitglieder wurde es möglich, dass am Samstag, 6. März 1965, der erste WVC-Cheerusball in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK) durchgeführt werden konnte. Bis heute ist der WVC-Cheerusball ein Treffpunkt aller aktiven Fasnächtlerinnen und Fasnächtler. Eine tolle Stimmung,

Tanz, Maskentreiben, Maskenprämierung und Auftritte der Allschwiler Guggenmusigen zeichnen den Abschlussanlass der Allschwiler Fasnacht aus.

Die WVC hofft, dass auch am 54. und letzten Cheerusball in der TuK viel Publikum (möglichst kostümiert) und eine grosse Anzahl Masken teilnehmen werden. «Jung und Alt goot in d Durnhallä per see, goschtümiert an dr Cheerusball vo dr WVC.»

d Chrutstorze,

Wildviertel-Clique Allschwil

Männerriege

## Winterbummel auf den Mostelberg



Über eine Hängebrücke gelangten die Allschwiler zum Bergrestaurant Herrenboden auf 1200 Meter Höhe.

## Die Männerriege war an ihrem Bummel in der Innerschweiz unterwegs.

Peter Müller organisierte den Winterbummel vom 29. Januar. 37 Männerriegler fuhren mit dem Car bei bedecktem Himmel an den Zürichsee. Den Kaffee- und Gipfelhalt gab es auf der Halbinsel Au bei schönem, sonnigem Wetter. Danach ging es weiter über Schindellegi, Biberbrugg, Rothenturm nach

Sattel. Mit der «Drehgondelbahn» fuhr die Gruppe auf 1200 Meter über Meer auf den Mostelberg. Eine kurze Wanderung, teils über die 374 Meter lange Hängebrücke zum ebenfalls auf 1200 Meter gelegene Bergrestaurant Herrenboden. Sonne, blauer Himmel und Schnee, so schön! Die Männerriegler genossen ein sehr rassiges, feines Fondue, danach auf der Terrasse an der Sonne noch einen feinen Kaffee. Die Wanderer nahmen die kleine Zusatzschleife via Mostelegg un-



Den Männerriegler bot sich bei Sonnenschein klare Sicht auf das Bergpanorama.

Fotos Peter Haderer

ter die Sohlen, die zehn «Kurzwanderer» spazierten zum Mostelberg zurück.

Um 16 Uhr fuhr die Gruppe ab Sattel weiter nach Zug. Mit Speck fängt man Mäuse, mit den Kirschtorten der Konfiserie/Produktion Speck fängt man Touristen! Im Café konnten die Allschwiler eine feine Kirschtorte geniessen und danach einen Blick in die Produktionsstätte werfen. Mit einer Stunde Verspätung trafen sie zurück in Allschwil ein. Alle waren zufriede-

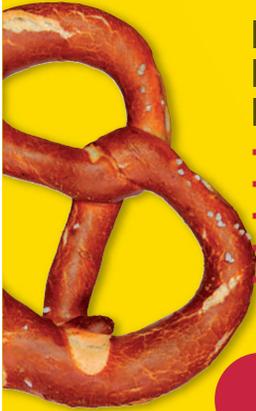
den: vom Reiseziel, dem Programm, vom Wetter, von der guten Stimmung. Ein schöner Winterbummel 2018 ging zu Ende. Ein grosses Dankeschön an alle 37, die dabei waren, an den Organisator Peter Müller, an unseren grosszügigen Kassier Hansjörg Kradolfer und die beiden Sponsoren Charly Cerni und Werner Bähler. Und da ist noch einer, der immer alles «ins rechte Bild setzt», unser Fotograf Peter Haderer.

Ernst Gronmaier,  
Männerriege Allschwil



Mehr als nur ein Ort zum Lernen

# DEUTSCH für den Alltag



## INDIVIDUELLES LERNEN MIT SYSTEM

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
  - Stundenpläne **nach Wunsch**
  - **Intensiv** und **Easy** Kurse alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf **telc** und **Goethe Prüfungen**

**SCHNUPPERANGEBOT! ERSTE LEKTION GRATIS\***

**ANMELDUNG** ► ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E [info@arcadia-bildungscampus.ch](mailto:info@arcadia-bildungscampus.ch)

\*Angebot gültig bis 31.3.2018

[www.arcadia-bildungscampus.ch](http://www.arcadia-bildungscampus.ch)

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

### 3-Zimmer-Wohnung

2. OG ohne Lift, 55 m<sup>2</sup>  
Mietbedingungen: Haushalt mit mind. 1 Kind, eher bescheidene finanzielle Verhältnisse

Anmeldeformulare verlangen bei Stiftung für sozialen Wohnungsbau Allschwil  
Tel. 061 485 70 70

047432

Zu vermieten: Super schöne, helle

### 2-Zimmer-Dachwohnung

(ca. 70 m<sup>2</sup>) mit kleinem Balkon, 1. OG in Allschwil, Baslerstrasse, WM, TB, Klima, GWM in Wohnung Fr. 1670.- inkl.

Telefon 079 440 71 11

047451



## Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

An der Missionsstrasse 36 in Basel vermieten wir per 1. Juli 2018, 18 moderne, grosszügige 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen.

[www.maienhof.ch](http://www.maienhof.ch)  
061 225 50 90



**trimag Treuhand-Immobilien AG**  
Postfach I 4009 Basel I [www.trimag.ch](http://www.trimag.ch)

**Neu-Allschwil**, in einem gepflegten MFH vermieten wir nach Vereinbarung eine helle **3-Zi-Wohnung**, 3. OG, ohne Lift (65 m<sup>2</sup>). Grosse Wohnküche, Parkett- und Plattenboden Balkon auf Gartenseite (Süd). Haustiere erlaubt. Miete: Fr. 1300.- und NK Fr. 160.-. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**RIMOPA AG VERWALTUNGEN**,  
Tel. 061 723 73 23  
Mail: [info@rimoba.ch](mailto:info@rimoba.ch)

047465

## Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal. Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr

Brockenstube Allschwil  
Bettenstrasse 6A  
4123 Allschwil  
Tel. 061 481 40 88  
[brockenstube-allschwil@sunrise.ch](mailto:brockenstube-allschwil@sunrise.ch)  
[www.brockenstube-jappert.ch](http://www.brockenstube-jappert.ch)

046948



**Senioren dienst**  
Allschwil/Schönenbuch

## Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3  
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

**Sonntag, 11. Februar**  
**Allschwiler Fasnacht**  
Café geöffnet ab 13 Uhr

**Begleitete Ferienwoche**  
**in der Ferienregion Gstaad**  
21. – 26. September 2018  
Auskunft 061 481 65 04

### In eigener Sache:

Wir suchen einen Senior/eine Seniorin oder auch eine jüngere Person, die jeden zweiten Mittwoch Nachmittag einen «Handy-Kurs» leitet, bzw. seine/ihre Kenntnisse der Handhabung eines Smartphones weitergibt. **061 481 65 04.**

<b>Mo</b>	Vorm	Sturzprävention
	Nachm	Strick-Café
<b>Di</b>	Vorm	Fit im Kopf
	Nachm	Spiel- und Jass-Café
<b>Mi</b>	Vorm	Gymnastik
	Nachm	Informatik-Café
<b>Do</b>	Vorm	Line Dance
	Nachm	16h Annahme Näharb.
<b>Fr</b>	Vorm	mir laufe zämme
	Nachm	Jass-Café

[www.sendias.ch](http://www.sendias.ch) – 061 482 00 25  
Mo – Fr 09:30 – 12:00/13:30 – 16:00

046806



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen **079 422 57 57**  
[www.heinztroesch.ch](http://www.heinztroesch.ch)

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Kein Inserat ist uns zu klein

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Nebenberuflich BS BE LU ZH



**Ausbildung zum Coach/Berater HEB**  
7 Module, EduQua zertifiziert

Geeignet u.a. für beratende, kommunikative, soziale Tätigkeit, HR Bereich, eigene Praxis

[www-heb-fachschule.ch](http://www-heb-fachschule.ch) ☎ **061 482 06 07**

## Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



## Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

EDV

Restaurant Albatros

kreativAtelier

Treuhand

Flohmarkt



## WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

[info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch)

[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)

f b

PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K-1347

## Parteien

**Zweimal Ja zu mehr Demokratie in Baselland**

Mehr als ein Drittel der Bevölkerung in unserem Kanton sind nicht stimm- und wahlberechtigt an der Urne. Ein Teil davon, weil er noch nicht 18 Jahre alt ist, der andere, weil er zwar sämtliche Pflichten, wie Steuern oder Gebühren zahlen, erfüllen muss, aber leider keinen Schweizerpass hat. An der Urne stimmen heutzutage ungefähr ein Drittel der Stimmberechtigten ab, der Rest bleibt fern. Diese Zahlen sind beängstigend für unsere Demokratie. Aus dem Grund sollten wir endlich Massnahmen ergreifen, welche diese Demokratie stärken.

Dazu haben zukunftsgerichtete Parteien wie die JuSo und das junge grüne Bündnis zwei Initiativen lanciert und nun an die Urne gebracht. Wir haben also ein weiteres Mal Gelegenheit, das Bürgerrecht vom Stimmrecht zu entkoppeln und somit unsere jugendlichen Nachfolgerinnen und Nachfolger und die langjährig niedergelassenen Personen ohne Schweizer Nationalität mit uns zusammen über die Belange der Zukunft mitbestimmen zu lassen. Dieser gedankliche Sprung ist zugegebenermassen etwas gewöhnungsbedürftig. Es sind aber auf Kantons- und Gemeindeebene keine staatsrechtlichen oder strategischen Gründe ausser der Tradition, das war schon immer so, vorhanden. Es ist vielmehr so, dass die Abhängigkeit des Stimm- und Wahlrechts auf dem Bürgerrecht ein Demokratiedefizit ist, weil das Volk im soziologischen Sinn eben nur teilweise einbezogen ist.

Wenn wir dieses Defizit eliminieren wollen, so können wir das mit zwei deutlichen Ja zu den Demokratieinitiativen am 4. März auf der kantonalen Ebene zeigen.

Die weiteren Parolen der SP: Nein zu No Billag; Ja zur neuen Finanzordnung des Bundes; Ja zur Unvereinbarkeit der Ämter Regierungsrat und Bundesversammlung und Ja zur Fairnessinitiative der Gemeinden.

*Christoph Morat, SP Allschwil*

**Abstimmungsparolen der EVP**

Regierungsrat Anton Lauber informierte die Anwesenden an der Parteiversammlung vom 26. Januar über die Initiative «Faire Kompensation der EL-Entlastung» (Fairness-Initiative) und weshalb diese von der Regierung abgelehnt wird. Nach längerer Diskussion wurde die Nein-Parole gefasst. Zu den beiden Demokratie-Initiativen (Stimm-

rechtsalter 16 und Stimmrecht für Niedergelassene) kreuzten Bálint Csontos (Präsident Grüne BL, Ramlinsburg) und Sara Fritz (Landrätin EVP, Birsfelden) die Klingeln. Csontos zeigte auf, weshalb die Initiativen ein Mosaikstein zu mehr Demokratie sind. Fritz hielt dagegen, es sei richtig, das Stimmrecht weiterhin an die Volljährigkeit respektive die Einbürgerung zu knüpfen. Nach intensiver Diskussion wurde zu beiden Initiativen die Nein-Parole beschlossen. Zur Verfassungsänderung betreffend Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung referierte Andrea Heger (Landrätin EVP, Hölstein). Die Anwesenden folgten ihrer Empfehlung und stimmten mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen der Änderung zu. Marc Bürgi (ehemaliger Landrat, Präsident BDP BL, Pratteln) vertrat die Nein-Parole zur No-Billag-Initiative. Trotz mehrmaligem Nachfragen hat sich vom Initiativkomitee leider niemand bereit erklärt, ihre Sicht darzulegen. Bürgi erläuterte unter anderem, dass bei Annahme der Initiative die Medienvielfalt akut gefährdet sei. Die Initiative fiel bei den Anwesenden klar durch. Die Finanzordnung 2021 wurde einstimmig angenommen. Werner Hotz (Landrat EVP, Allschwil) hatte den Anwesenden überzeugend dargelegt, weshalb der Bund auch in den nächsten 15 Jahren die Kompetenzerhalten soll, Bundessteuern zu erheben. Im Anschluss an die Parolenfassung gab Elisabeth Augstburger (EVP, Liestal) einen spannenden Einblick in ihre bereits sieben Monate als Landratspräsidentin. *EVP Allschwil*

**Verkehrskollaps «dank» Masseneinwanderung**

Obwohl dies jeder Benutzer des öffentlichen Verkehrs, jeder Automobilist und jede Automobilistin von Monat zu Monat drückender erfährt, «importiert» die Landesregierung – in diametralem Widerspruch zu den Appellen für sparsame Energienutzung – Tag für Tag weitere Menschen in unser Land, die hier die öffentlichen Verkehrsmittel überfüllen und die Strassen noch unerträglich verstopfen. Auch die für den Verkehr zuständige Bundesrätin stützt diese für Menschen mit Vernunft längst nicht mehr nachvollziehbare «Die-Schweiz-Vollstopf-Politik» vorbehaltlos. Den Folgen dieser Politik – überfüllte Züge und völlig überlastete Strassen – entzieht sie sich persönlich, indem sie für ihre Reisen einfach die Heli-

kopter unserer Armee anfordert. Der Bundesrat habe wiederholt kommuniziert, dass der Zustrom von Einwanderern markant nachlasse. Die Balkan-Route sei – notabene dank den von der EU anhaltend geschmähten Regierungschefs in Osteuropa – verriegelt. Auch übers Mittelmeer kämen weniger.

Das stimmt tatsächlich – wenigstens für den Moment. Und obwohl Stellen, die Fakten zur Einwanderungsflut ungefiltert vermitteln, seit einigen Wochen darauf hinweisen, dass der Zustrom aus Tunesien und teilweise auch aus Libyen derzeit wieder besorgniserregend zunehme. Unehrllich aber sind die wiederholten bundesrätlichen Meldungen über abnehmenden Asylanten-Zustrom, wenn gleichzeitig verschwiegen wird, dass die Masseneinwanderung insgesamt kaum spürbar zurückgeht, weil dem gegenwärtig abnehmenden Zustrom von Asylanten ohne Asylgründe die massive Zunahme von Familiennachzug gegenübersteht für diejenigen, die hier trotz fehlender Asylgründe auf Lebenszeit «vorläufige Aufnahme» erhalten haben. *René Imhof, SVP Allschwil*

**Bildung ist uns wichtig!**

Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen eines Landes. Sie leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erlangung persönlicher Freiheit und Reifung des Menschen. Die CVP ist stolz auf das Bildungssystem und die Bildungsqualität in unserem Land. Trotzdem dürfen wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Die Dringlichkeit von Integrationsmassnahmen, die Globalisierung, die Probleme der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Tatsache, dass Lernen nicht mit der Schule endet, stellen grosse und wichtige Herausforderungen dar. Unser Land kann sich diesen Herausforderungen nicht entziehen und nur gemeinsam können sie bewältigt werden. Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schulen, Wirtschaft und Politik sind gleichermaßen gefordert.

Vor diesem Hintergrund und mit dem Ziel, den qualitativ hochstehenden Bildungsraum Nordwestschweiz weiter zu stärken, hat die CVP im Landrat Vorstösse mit den folgenden zentralen Forderungen eingereicht: Chancengerechtigkeit und Frühförderung: Die CVP möchte die Eltern sensibilisieren, dass die Sprachförderung der Kinder bereits im Vorschulbereich zen-

tral wird. Eltern in Pflicht nehmen: Die Schule hat in erster Linie einen Bildungs- und Lehrauftrag. Die Schule ist nicht hauptsächlich dazu da, Defizite aus der Elternerziehung zu beheben oder gesellschaftliche Probleme zu lösen. Aus diesem Grund sind Eltern und andere Erziehungsverantwortliche stärker in die Pflicht zu nehmen. Kein Lehrermangel im Baselland: Der Anstieg der Schülerzahlen fällt zeitlich zusammen mit der Pensionierung der «Babyboomer» im Lehrberuf. Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Schulzimmer sind auch im Baselland eine wichtige Stütze und immer mehr gefragt.

*Felix Keller, Landrat CVP*

**Kein Kahlschlag bei der Medienvielfalt**

Ganz klar: Nein zu No Billag! Die lebendige Medienvielfalt muss erhalten bleiben, sie ist der Nährboden der Meinungsbildung, die wir in unserer Demokratie brauchen. Ebenso benötigen wir solide Informationen in allen Landesteilen und sicher keinen Einheitsbrei, der von Milliarden gekocht wird. Nein, danke!

*Julia Gosteli,*

*Grüne Allschwil-Schönenbuch*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**Parteienbeiträge**

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

**Allschwiler  
Wochenblatt**

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen und geschätzten Gesellschafter

## Paul Ruffieux

6. Februar 1945 – 2. Februar 2018

In ihm verlieren wir ein aktives und engagiertes Mitglied. Die Begegnungen mit ihm waren immer spannend und interessant. Nebst der regelmässigen Teilnahme an den Anlässen engagierte er sich in der Vergabekommission und als Revisor.

Wir trauern um eine treue, engagierte und wertvolle Persönlichkeit. Der ganzen Trauerfamilie sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herrengesellschaft Arialbinum Allschwil  
Vorgesetzte und Gesellschafter

0000000

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1346

## SPALE-CLIQUE JUNGI-GARDE

Willsch lerne pfyffe  
oder drumme?  
Denn kumm zer Spale,  
denn kunnts guet.

Pfyffe und drumme fir  
Maitli und Buebe  
ab dr erschte Klass.

D Yebige sin immer  
am Donnschtig im  
Gottfried Käller-  
Schuelhuus vo 19:00  
bis 20:00

Infos uff [www.spale.ch](http://www.spale.ch)



Aktuelle Bücher

**reinhardt**verlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Kirche

# Frau Fasnacht besucht erneut die Alte Dorfkirche

Tambouren, Pfeifer und eine Guggemusig begleiten diesen Sonntag wieder den Gottesdienst in der christkatholischen Kirche.

Von Thomas Zellmeyer\*

Am Sonntag, 11. Februar, um 10.33 Uhr sind alle fasnachtsbegeisterten Schwelmer herzlich zum Fasnachtsgottesdienst in die Alte Dorfkirche eingeladen.

Der ernstesten Fastenzeit geht das ausgelassene Narrentreiben der Fasnacht voraus. Fasten und Festen: Beides gehört zum Leben, beides gehört zum Glauben und zur Kirche. Fasnächtler stellen die Verhältnisse auf den Kopf und halten der Gesellschaft den Spiegel vor – so wie das nicht zuletzt auch Jesus von Nazareth in seinen Reden und Gleichnissen gemacht hat. Und schliesslich gibt es auch die stillen, wehmütigen und besinnlichen Töne an der Fasnacht.

Alle diese bunten Facetten der Fasnacht sollen auch in der Kirche Platz haben. Der diesjährige christkatholische Fasnachtsgottesdienst (mit Abendmahl) wird musikalisch unterstützt von den Tambouren und Pfeifern der «Pöteterli» sowie zu Beginn des Gottesdienstes von der Guggenformation «Mühlibach Stenzzer». In den biblischen Texten und der Fasnachtspredigt – dem



Wie jedes Jahr erklingen kurz vor dem grossen Umzug auch Fasnachtsklänge in der Alten Dorfkirche.

Foto zVg

Anlass entsprechend alles in Mundart – klingen fasnächtliche Themen an, die zum Schmunzeln und zum Nachdenken verleiten sollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der «La-o-la-Bar» auf dem Kirchplatz ein Fasnachtsapéro serviert – denn natürlich soll vom Festen nicht nur geredet werden. Pfarrerin, Pfarrer und

die christkatholische Gemeinde freuen sich natürlich auch, wenn möglichst viele Fasnächtlerinnen und Fasnächtler kostümiert am Gottesdienst teilnehmen. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie in der Alten Dorfkirche den Auftakt von Frau Fasnacht in Allschwil.

\*Pfarrer christkatholische Kirchengemeinde

Leserbrief

## Chrutstorze – vorwärts marsch!

Gwyss es isch kai Dantefasel  
Allschwil sigg dr Schlofsack  
vo Basel

Das hett e Prominante  
vo Allschwil gsait  
I glaub nid, dass es d Politiker frait

Doch die wärde uf aimool  
erfinderisch  
wie au no künschtlerisch

Gäld spylt plötzlich gar kai Rolle  
D Gmains haig alles brav  
unter Kontrolle

Die grossi Jugendstil-Halle  
ach herrjeh  
Trotz Ysprooch komme  
si bald nümme gseh

Am 17. Februar zum letschte Mol  
Isch dr Cheersball dert  
lut Protokoll

Wie guet, es git bald wider Wahle  
Und einigi Politiker wärde  
derfür zahle

Me wird sie eifach nümme wähle  
Und au niemerdem empfähle!

Salli zämme und e scheeni  
Fasnacht!

Erika Würz

## Kirchzettel

### Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 11. Feb.:** 10.30 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mo, 12. Feb.:** 19 h: Rosenkranz.

**Mi, 14. Feb.:** 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 11. Feb.:** 10.30 h: Kommunionfeier.

**Do, 15. Feb.:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 11. Feb.:** 9.15 h: Kommunionfeier.

**Di, 13. Feb.:** 17 h: Rosenkranz.

### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**So, 11. Feb.:** 10 h: Kirchl, Pfarrer Jost Keller.

**So, 18. Feb.:** 10 h: Kirchl, Pfarrerin Barbara Jansen.

**Morgenbesinnung im Kirchl:** Jeden Donnerstag, 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

### Weitere Veranstaltungen

**Männertreff im Kirchl:** Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr.

**Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen:** Donnerstag, 22. Februar, 19 Uhr, Kirchl.

**Öffnungszeiten Sekretariat:** Am Fasnachts-Montag, 19. Februar, bleibt das Sekretariat nachmittags geschlossen.

**Sekretariat:** Baslerstr. 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch  
Internet: www.refallschwil.ch

### Christkatholische Kirchengemeinde

**So, 11. Feb.:** 10.33 h: Fasnachtsgottesdienst. Der Gottesdienst wird durchs

«Schissdräggzügli Pöteterli» und die «Mühlibach-Stenzer» begleitet. Die Teilnahme im Kostüm ist erwünscht. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmenden in der LaOla-Bar zum Apéro eingeladen.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 10. Feb.:** 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Anzeige

### Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

**So, 11. Feb.:** 10 h: Gottesdienst.

**Di, 13. Feb.:** 20 h: Bibel-Gesprächsabend.

### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 11. Feb.:** 10 h: Gottesdienst.

**Do, 15. Feb.:** 20 h: Gott begegnen – Lobpreisabend in der Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: schlaepfer.eva@gmail.com



Allschwiler  
Wochenblatt

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## DIE BETREUUNG DEMENZKRANKER MENSCHEN ERFORDERT EIN HOHES MASS AN EINFÜHLUNGSVERMÖGEN UND VERTRAUEN.

Immer mehr Senioren wünschen sich, in der vertrauten Umgebung den Lebensabend verbringen zu können. Gerade bei Personen mit Demenz hat dies auch auf die Orientierung einen positiven Effekt.

### Gemeinsame Aktivitäten

Seit Anfang September ist Thomas Aepli im Einsatz und lebt bei Frau Frei zuhause, um eine 24h-Betreuung sicherzustellen. Herr Aepli wechselt sich im Zwei-Wochen-Rhythmus mit einer anderen Betreuungsperson ab. So kann eine wunderbare Vertrauensbasis aufgebaut und gepflegt werden. Silvia Frei ist dement. Ihre gute körperliche Verfassung und der daraus resultierende Bewegungsdrang stellen die Betreuungspersonen vor eine Herausforderung. Deshalb plant der CAREGiver diverse Aktivitäten in den Tagesablauf ein. «Wir gehen häufig einkaufen und ich lasse Frau Frei dort beispielsweise die Äpfel auswählen. Auch spielen wir immer wieder mal Mühlestein, dies mit unseren eigenen Regeln», schmunzelt der Betreuer. Er betont dabei, wie wichtig es ist, dass Ressourcen genutzt und gefördert werden.



Thomas Aepli mit Kundin Silvia Frei in ihrem vertrauten Zuhause.

### Auch die Familie ist betroffen

Von einer Demenz ist nicht nur der Senior betroffen, sondern auch sein Umfeld. Die Familie kann diese Belastung nicht alleine stemmen, sind doch viele noch im Berufsleben tätig oder bereits selbst betagt.

«Angehörige bekommen von mir regelmässig Fotos und kurze Berichte, wie es Silvia Frei geht. Dies erzeugt

Nähe und Vertrauen». Thomas Aepli weiter: «Wie lange jemand zu Hause leben kann, hängt insbesondere von der Betreuung ab. Irgendwann ist eine 1:1-Betreuung unausweichlich».

### Home Instead Seniorenbetreuung

ist ein Anbieter von Dienstleistungen für Senioren, um ein würdiges und selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

### Das Angebot umfasst u.a.:

- Alltagsbegleitung, Kochen, Hauswirtschaftsdienste, Einkäufe, Begleitung ausser Haus, Demenzbetreuung, Grundpflege, 24-Stunden-Betreuung.

Flexibel an die individuellen Bedürfnisse der Senioren angepasst. Von 2 bis 24 Stunden täglich.

Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose und unverbindliche Beratung.



**Seniordienste  
Basel GmbH**  
Güterstrasse 90  
4053 Basel  
Tel. 061 205 55 77



## Ein fantasievolles Bilderbuch über fremde Kulturen, Freundschaften, Integration und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui  
**Der Bär ist los!**  
56 Seiten, Hardcover  
CHF 28.–  
ISBN 978-3-7245-2243-0



**reinhardt**

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Kinder

## Ferienwoche für Kinder



Anfang April findet wieder ein Tageslager für Kinder statt. Foto zVg

In der Woche nach Ostern, vom Dienstag, 3., bis Samstag, 7. April, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen, eine tolle Ferienzeit im Tageslager, organisiert von Mitgliedern verschiedener Landes- und Freikirchen mit Unterstützung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, zu erleben.

Sägen, hämmern, hobeln, pflastern! Max und Heidi, die bekanntesten Abenteurer, helfen Nehemia eine dicke Stadtmauer zu bauen, denn das Leben in der Stadt ist bedroht von feindlichen Angriffen und geheimen Verschwörungen. Mit viel Mut und unserer Hilfe

kann Nehemia die Bedrohungen vielleicht abwenden und das Leben in der Stadt wieder zum Blühen bringen. Baust du mit? Wir werden auch bei Schwierigkeiten nicht aufgeben! Abenteuer, Spiel und Spass warten auf dich. Dabei kannst du neue Freunde finden und deine Talente kennenlernen. Jeden Tag (von 9.30 bis 16.30 Uhr, samstags von 10.30 bis 12 Uhr) erlebst du ein speziell interessantes Programm zusammen und in Gruppen.

Das Picknick bringen die Kinder selber mit. Dies ermöglicht es den Organisatoren, den Lagerpreis sehr günstig zu gestalten: 60 Franken pro Kind, alles inbegriffen, selbst ein feines Zvieri, dass Sie mit Kuchen sponsern können. Am Nachmittag sind immer Plausch und Action angesagt, so zum Beispiel ein Ausflug mit einem tollen Geländespiel und verschiedene Workshops: Basteln, Tanzen, Fussball, Bauernhof. Die Ferienwoche findet im Calvinhaus, Baslerstrasse 226, statt. Infos und Anmeldung: Janine Grimm 061 483 14 83. Anmeldeabschluss ist am 2. März. *Franziska Wiederkehr für die Organisatoren*

## JuBla

## Ausflug ins Oki-Doki-Land



Jungwacht und Blauring Allschwil waren in Lörrach unterwegs. Foto zVg

Mittlerweile sind alle gut im neuen Jahr angekommen und die Jungwacht und der Blauring Allschwil haben sich am vergangenen Samstag zum ersten grossen Anlass im 2018 getroffen. Der Ausflug begann um 11 Uhr beim Pfarreiheim Blumeneck, wo sich die motivierten Leiter und Leiterinnen zusammen mit den aufgeregten 40 Kindern einfanden. Anschliessend machten sie sich auf den Weg ins Oki-Doki-Land in Lörrach, wo sie ein Nachmittag voller Spiel und Spass erwartete. Mit grosser Spiel-

freude konnten sie sich dort auf Hüpfburgen, Trampolinen und vielem mehr austoben. Nach ein paar sportlichen Stunden haben sie sich wieder auf den Heimweg gemacht und trafen gegen 16 Uhr wieder in Allschwil ein. Beim Pfarreiheim Blumeneck trennten sich dann die Wege der aktiven Jungwächter und Blauring-Mädchen wieder, die alle auf einen tollen Nachmittag mit ihren guten Freunden zurückblicken können.

*Luca Werdenberg, Jungwacht Blauring Allschwil*

## Pfadi

## Ein erstes Schnuppern an der Pfadiluft

Am letzten Samstag fand der langersehnte Schnuppernachmittag der Biberstufe, der Jüngsten der Pfadi Allschwil, statt. Neue Gesichter schnupperten zum ersten Mal an der Pfadiluft und konnten während drei Stunden Spiel und Spass im Dürrenmatten-Pärkli geniessen.

Thema des Schnuppernachmittags war die Tigerente. Die Crew der TV-Sendung hat die Biber besucht, da sie noch Teilnehmer für ihre nächste Show suchte. Der Moderator und die Moderatorin erklärten, wie für die Qualifikation vorgegangen werden musste, da nicht jeder einfach so mitmachen durfte. Die Biberstufe spielte über den ganzen Dürrenmatt-Spielplatz ein riesiges «Wer hat Angst vor der Tigerente»? Der Moderator war sehr überzeugt vom Biber-Einsatz und beschloss, alle zur Show zuzulassen.

Die Biberstufe wurde, wie es die Kinder aus der Sendung kannten, in zwei Gruppen eingeteilt; die gelben, welche zur Tigerente, und die grünen, die zum Frosch gehörten. Die Show begann und beide Gruppen traten in Minispielen gegeneinander



Viele neue Biber durften am vergangenen Samstag an der Pfadiluft schnuppern. Foto Joel Studer v/o uno

an. Vom sportlichen Rennen bis zum kniffligen Denkposten wurden sie in vielen Disziplinen getestet. Die Moderatorin sprach später von einer sehr speziellen Bonus-Prüfung, welche aber schwer zu meistern sei.

Die Biber wagten den Versuch und stellten sich der Aufgabe eines grossen Phasenspiels, welches die ganze Meute schlussendlich erfolg-

reich ans Ziel brachte. Dafür heimsen die Biber der Pfadi Allschwil eine Urkunde ein, die sie ewig an den tollen Schnuppertag erinnern soll. Die Moderatoren, der Frosch und die Tigerente bedankten sich für den tollen Samstag und hoffen, den neuen Bibern einen tollen Nachmittag beschert zu haben.

*Melvin Jermann v/o wallaby, Pfadi Allschwil*

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%

RABATT AUF ALLE FENSTER\*

\* Gültig bis 31.3.2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

ATRYA GROUP  
HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
haslerfenster.ch

Allschwiler  
Wochenblatt

## Konzert

## Abschied der Dirigentin

Christina Schwob dirigierte ihr letztes Jahreskonzert mit dem Kammerorchester.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen die Spielerinnen und Spieler des Kammerorchesters Allschwil sich am letzten Sonntag an die Notenpulte gesetzt haben. Lachend, weil sie sich anschickten, ihrem Publikum ein erlesenes Programm darzubieten, weinend, weil es galt, von der langjährigen Dirigentin Christina Schwob Abschied zuzunehmen.

Während etwas mehr als 26 Jahren arbeitete sie mit den Musikerinnen und Musikern zusammen und hinterliess ihre Spuren. Präsidentin Barbara Meyer-Zehnder würdigte ihr Schaffen mit warmen Worten im Konzert. Neben der 6. Symphonie von Franz Schubert, der «kleinen C-Dur-Symphonie», standen zwei Stücke aus der Suite «Masques et bergamasques» von Gabriel Fauré und das Oboenconcertino von Bernard Molique auf dem Programm. Der junge Solist Raphael Ilg vermochte dem selten aufge-



Das Kammerorchester spielte am 4. Februar sein letztes Jahreskonzert unter der Leitung von Christina Schwob (Mitte). Foto zVg

führten Werk gerecht zu werden, seinem teilweise pathetischen Ton einerseits und der gefühlvollen Romantik andererseits. Er liess sich auf einen spannenden und vielseitigen Dialog mit dem Orchester ein, spielte mit schönem Klang und dynamisch differenziert.

Für den lang anhaltenden Applaus bedankte er sich mit einem Solostück von Benjamin Britten. In der Schubertsymphonie war das

Orchester in seinem Element. Die Streicher spielten mit homogenem Klang und meisterten die virtuoson Partien, die Bläser setzten dem Werk immer wieder Glanzpunkte auf. Nach dem Konzert bot sich den Konzertbesuchern die Möglichkeit, sich von Christina Schwob persönlich zu verabschieden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Robert Heeb,  
Kammerorchester Allschwil

## Kunst

## Zu Besuch im Helmhaus in Zürich

«Keine Zeit.» Wer das sagt, hat mindestens zwei Optionen: Zeit für etwas anderes, Zeit für sich selbst, um nachzudenken. Wie weit haben wir die Wahl, über unsere Zeit zu entscheiden? Das «Ars Myrema»-Kunstforum hat dazu eingeladen, sich im Helmhaus Zürich in der Ausstellung «Keine Zeit» damit auseinanderzusetzen. 13 Künstler haben sich diese Frage gestellt und sind sie gestalterisch angegangen.

Magda Drozd hat Zeit in ihre Kakteen gesteckt und mit speziellen Mikrofonen daraus Töne extrahiert. Willi Facen zeigt seine «Überlebensstrategie» zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: «Lebst du noch oder überlebst du schon?» Mit ihren monumentalen Bildteppichen entführt Noomi Gantert in eine andere Welt, in eine andere Zeit. «Langeweile gibt es nicht.» Susanne Hefti setzt die Spannung zwischen Selbstoptimierung, Zweifel und Schwäche dreidimensional um. Cécile Huber gestaltet Plastiken zwischen handwerklicher Erfahrung, formalen Reflexionen und inhaltlichem Umkreisen.

Susanne Keller zeigt choreografische Objekte farbig und vielfältig wie «quattro stagioni». Martina Mächler liefert ein Stück Audio-Autobiografie zwischen Aufenthaltsort und Ablenkbarkeit. Michael Meier und Christoph Franz weisen die Besucher durch einen Betonklotz zur Seele des Quartiers. Peter Schweri zeichnet die Entwicklung zwischen Käfern und konkret-konstruktiver Malerei. Klaus Tinkel führt zu illuminierten Bühnen unserer Zeit. Ist es unser Denkvermögen, das uns regiert? Patrizia Vitali, mit ihrem Körper im Stillstand in Ebbe und Flut, nimmt sich in ihrem Video die Zeit, Zeit vergehen zu lassen. Daniel Zimmermann ist ein Knüller – mit Papier, mit Alufolie – und fragt sich: «Ist es möglich Papier zweimal genau gleich zu knüllen?» Zum Glück sind wir alle Knüller – mit Ecken und Kanten, mit Falten und verschiedenen Lebenslinien.

Yolanda Gürtler,  
«Ars Myrema»-Kunstforum



Das Kunstforum besuchte Ende Januar das Helmhaus. Foto zVg

## Musik

## Jubiläen am «Muusigobe» 2018



Klasse 4c vom Schulzentrum (links) und die geehrten Daniel Zwick und Stefan Marti (rechts).

Fotos Adrian Mühlheim

Die Gesellschaft generiert einzigartige Menschen mit besonderen Leistungen. Der diesjährige «Muusigobe» der Musikgesellschaft Concordia Allschwil und dem Musikverein Schönenbuch vom 3. Februar befasste sich mit Jubiläen dieser einzigartigen Menschen. Unter der musikalischen Leitung von Rolf Herter und Vizedirigent Hartwig Castelberg präsentierten die beiden Vereine ein sehr abwechslungsreiches Programm. Adrian Billerbeck führte das Publikum mit viel Witz durch den Abend. Die Polka «Zum Jubiläum» eröffnete das Programm. Ennio Morricone 90. Geburtstag wurde mit «Moment for Morricone» gewürdigt. Solosaxofonist Dominik Gloor spielte gefühlvoll «Moon River» aus dem Film

«Frühstück für Tiffany» mit Audrey Hepburn. Der 100. Geburtstag von Sir Edmund Hillary wurde mit dem Werk «Mount Everest», den Hillary mit seinem Sherpa Tenzing Norgay als erster Mensch bestieg, erinnert. Mit «Pata Pata» von Miriam Makeba und einer glanzvollen Tanzeinlage der Schulklasse von Vereinspräsidentin Alexandra Dill ging es in die Pause. Die Mehrzweckhalle wurde mit «Visit to George Gershwin» wieder auf Hochtouren gebracht. Noemi Dill sang zum Anlass des 30. Geburtstags von Adele Adkins gekonnt «Skyfall», was vom Publikum mit Riesenapplaus honoriert wurde. Bei Jubiläen darf Frank Sinatra nicht fehlen, welcher mit seinen vielen Melodien unsterblich geblieben ist. Auch die oder

der etwas schräge Zeitgenosse oder Zeitgenossin wie der oder die 30-jährige Conchita Wurst bekam mit «Rise like a Phoenix» ein Andenken. Zu guter Letzt ging es in die Schweiz mit dem mittlerweile 50 Jahre alt werdenden DJ Bobo und seinem Song «Chihuahua». An dieser Stelle möchten die Vereine Daniel Zwick zu seiner 35-jährigen Mitgliedschaft (Eidgenössischer Veteran) und Stefan Marti zu seinen 30 Jahren Mitgliedschaft herzlich gratulieren. Ein ganz besonderer Dank geht einmal mehr an das geschätzte wie auch treue Publikum, an die Helferinnen und Helfer wie auch an die Sponsoren!

Adrian Billerbeck,  
Musikgesellschaft Concordia Allschwil,  
Musikverein Schönenbuch

## Fussball

# Knappes Spiel, frische Gesichter und neue Erkenntnisse

Am diesjährigen Marcel-Fischer-Cup werden alle Platzierungsspiele im Penaltyschiessen entschieden.

Von Alan Heckel

Laurent Longhi war am Montag prima gelaunt, als er fürs AWB auf den Marcel-Fischer-Cup vom vergangenen Wochenende zurückblicken sollte. «Aus organisatorischer Sicht kann ich ein super Fazit ziehen. Wir hatten keine Verletzten und keine besonderen Vorkommnisse. Dazu konnten wir eine Rekordzahl an Besuchern begrüßen», freute sich der Sportchef des FC Allschwil, der von den Verantwortlichen der teilnehmenden Teams nur positive Feedbacks erhalten hat.

## Basler Offensivfeuerwerk

Rund 500 Zuschauer kamen während der drei Tage bei kalten Temperaturen ins Brühl, um beim beliebten Vorbereitungsturnier einen Eindruck über die Form der Teams zu gewinnen. Die Amateurfussballfans wurden nicht enttäuscht, denn obwohl sämtliche Teams noch in der Testphase sind, waren die meisten Partien ziemlich knappe Angelegenheiten.

Ausnahme war der Match zwischen dem Nachwuchs des FC Basel und der SR Délémont (1. Liga). Die Rotblauen, die bei diesem Match mit einer U18 antraten, zeigten ein wahres Offensivfeuerwerk und hätten weit höher als nur 4:1 gewinnen können. «In neun Jahren Marcel-Fischer-Cup war dies vielleicht die beste Mannschaft, die ich an unserem Turnier gesehen habe», schwärmte Longhi.

Die Basler gewannen das Turnier schliesslich. Der Finalsieg gegen den FC United Zürich, die andere Mannschaft aus der Promotion League, wurde aber erst im Penaltyschiessen unter Dach und Fach gebracht. Auch die beiden anderen Platzierungsspiele mussten im Elfmeterschiessen entschieden werden, was als weiteres Indiz für die Ausgeglichenheit gewertet werden kann.

## Allschwiler Abwehrbollwerk

Der FC Allschwil als gastgebender Verein konnte drei gelungene Auftritte am Marcel-Fischer-Cup ver-



*Zweikampfstark: Neuzugang Fabian Ackermann (links, hier im Spiel gegen Delémont) hinterliess im defensiven Mittelfeld des FC Allschwil einen starken Eindruck.*

Foto Alan Heckel

buchen. Die Blauroten wurden Dritte und verloren kein Spiel, obwohl sie dreimal gegen höherklassige Gegner antraten. Besonders bemerkenswert war, dass man in den Gruppenspielen gegen Basels U21 (0:0) und Delémont (1:0) ohne Gegentor blieb. «Zu null ist immer gut», meinte Assistenztrainer Almedin Ahmetovic trocken. Cheftrainer Sohail Bamassy gestand derweil, dass man bisher in der Vorbereitung das Augenmerk vor allem auf die Defensive gelegt hatte, und war mit den Fortschritten entsprechend zufrieden.

Anzeige

In den nächsten Wochen dürfen sich Bamassy und Ahmetovic dann vermehrt der Offensive widmen. Immerhin dreimal trafen die Allschwiler an ihrem Vorbereitungsturnier ins Netz. Nico Lomma im Gruppenspiel gegen Delémont sowie Aleksandar Rmus und Stefano Lucchi im «kleinen Finale» gegen den anderen jurassischen Erstligisten, den FC Bassecourt.

## Frohe Kunde vom Sponsor

Mit den Vorstellungen «seines» FCA war Laurent Longhi sehr zufrieden. «Unsere Defensive war

sehr stabil, alle Spieler haben ihre Sache gut gemacht. Auch diejenigen, die im Herbst weniger Einsätze hatten, haben gezeigt, dass sie sich für die Rückrunde aufdrängen.»

Zu denjenigen, die im Allschwiler Trikot aufliefen, gehörten die Neuzugänge Rmus und Fabian Ackermann. Beide hinterliessen gute Eindrücke: Der Stürmer nutzte eine seiner wenigen Chancen und der Mittelfeldmann war im Zentrum sehr präsent und fing viele gegnerische Angriffe ab. Getestet wurden zudem die Franzosen Vincent Meige und Sofian Domoraud, von denen Letzterer, ein Offensivallrounder mit Vergangenheit in den USA, gute Chancen auf eine Verpflichtung hat.

Vor dem ersten Match am Freitagabend fand übrigens der traditionelle Apéro für die treuen Sponsoren des FC Allschwil statt. Unter den Anwesenden war auch Thomas Schori, Geschäftsführer der Marcel Fischer AG. Zur Freude der ganzen Runde verriet Schori, dass es auch 2019 einen Marcel-Fischer-Cup geben wird. Das Zehn-Jahr-Jubiläum ist also gesichert.

## Resultate Marcel-Fischer-Cup 2018.

### Gruppe A

- FC Allschwil – FC Basel U21 0:0
- SR Delémont – FC Allschwil 0:1
- FC Basel U18 – SR Delémont 4:1

### Gruppe 2

- SC Dornach – FC United Zürich 0:2
- FC United Zürich – FC Bassecourt 1:1
- FC Bassecourt – SC Dornach 1:0

### Spiel um Rang 5

- SR Delémont – SC Dornach 1:1, 4:2 n.P.

### Spiel um Rang 3

- FC Allschwil – FC Bassecourt 2:2, 4:3 n.P.

### Final

- FC Basel U21/U18/U17 – FC United Zürich 2:2, 3:0 n.P.

# Das Baselbiet steht zu seinem Wort.

Verband Basellandschaftlicher Gemeinden:  
www.fairness-initiative.ch

# JA

# ZUR FAIRNESS ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN



# NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



-minu  
**Frikadellen sind out**  
 120 Seiten/CHF 24.80  
 ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold  
**Wenn Engel sich rächen**  
 320 Seiten/CHF 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal  
**Letzte Worte**  
 432 Seiten/CHF 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2227-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

## Top 5 Belletristik

1. **Arno Camenisch**  
 [5] Der letzte Schnee  
 Roman | Engeler Verlag
2. **Bernhard Schlink**  
 [3] Olga  
 Roman | Diogenes Verlag
3. **Jojo Moyes**  
 [-] Mein Herz in zwei Welten  
 Roman | Wunderlich Verlag
4. **Haruki Murakami**  
 [-] Die Ermordung des Commendatore – Band 1  
 Roman | DuMont Verlag
5. **Paolo Cognetti**  
 [-] Acht Berge  
 Roman | DVA



## Top 5 Sachbuch

1. **Karl Martin Tanner**  
 [-] Emanuel Büchels Kanton  
 Basel um 1750  
 Regionales | Verlag des Kantons Basel-Landschaft
2. **RuthENZler Denzler, Edgar Schuler**  
 [-] Krisen erfolgreich bewältigen  
 Management | Springer Verlag
3. **Alfred Schlienger**  
 [-] Forever Young – Junges Theater zwischen Traum und Revolte  
 Kultur | CMV
4. **Anita Fetz**  
 [-] my baasel. Neun Streifzüge durch Basel für Frauen  
 Stadtführer | Xanthippe Verlag
5. **Rolf Dobelli**  
 [5] Die Kunst des guten Lebens  
 Philosophie | Piper Verlag



## Top 5 Musik-CD

1. **Khatia Buniatishvili**  
 [1] Motherland  
 Klassik | Sony
2. **Neujahrskonzert 2018**  
 [2] Wiener Philharmoniker, Riccardo Muti  
 Klassik | Sony
3. **The Greatest Showman**  
 [-] Original Motion Picture Soundtrack  
 Warner
4. **Mark Forster**  
 [-] Tape – Kogong Edition  
 Pop | Sony
5. **Till Brönner & Dieter Ilg**  
 [-] Nightfall  
 Jazz | Sony



## Top 5 DVD

1. **Ein Sack voll Murmeln**  
 [-] Christian Clavier, Kev Adams  
 Spielfilm | Ascot Elite
2. **Wilder**  
 [3] Sarah Spale, Marcus Signer  
 Serie | Impuls
3. **Kedi – Von Katzen und Menschen**  
 [1] Ceyda Torun (Reg.)  
 Dokumentarfilm | Rainbow Video
4. **Emil 19 – Emil für Kids**  
 [4] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch  
 Sketche | Edition E
5. **Neujahrskonzert 2018**  
 [-] Wiener Philharmoniker, Riccardo Muti  
 Liveaufnahme | Sony



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

## Badminton

# Mit viel Elan und einigen guten Resultaten in die Rückrunde gestartet

Fünf Equipen von Team Smaesch spielten in den ersten Wochen des neuen Jahres wieder um Meisterschaftspunkte.

Von Patrick Meier\*

Mit zwei grandiosen 6:1-Siegen hielt das Team Smaesch 2 in der 2. Liga die Konkurrenz weiter auf Distanz und baute seinen Vorsprung an der Tabellenspitze aus. Der Erfolg im Derby gegen das Team Baselland war aber nicht so klar, wie das Ergebnis vermuten lässt. So musste Neuzugang Lucas Frauchiger und Fabio Eglin über drei Sätze gehen, um das Herrendoppel zu gewinnen. Ebenfalls über die volle Distanz musste Manuel Stark in seinem Einzel. Doch in allen Spielen kippte das Resultat auf die richtige Seite.

## Starkes Lang-Comeback

Sowohl in Pratteln gegen Baselland wie auch im Heimspiel gegen Tavannes zeigte Nora Lang eine überraschend starke Leistung. Nach über zweimonatiger Verletzungspause und mit erheblichem Trainingsrückstand gewann sie alle ihre Spiele.

Noch beeindruckender ist der Lauf des Teams 4 in Liga 4. Mit dem 7:0 gegen den BC Laubfrosch holte man den siebten Dreipunkte-Sieg



Die volle Konzentration ist durchs Netz spürbar: Nora Lang erwartet einen Service.

Foto Walter Meier

im achten Match. In allen Begegnungen zusammen gingen bis jetzt nur acht Spiele verloren. Der Aufstieg ist dieser Mannschaft kaum noch zu nehmen.

Das 5. Team, das zum grössten Teil aus Spielern besteht, die ihre erste Saison absolvieren, hält sich sehr gut. Der Rückrundenstart gegen den direkten Tabellennachbarn Schwarz-Weiss Basel verlief etwas unglücklich. Denn man verlor ganz knapp mit 3:4. Doch fünf Tage später konnte schon Wiedergutmachung betrieben werden. So gewann man in Therwil mit dem höchstmöglichen Resultat von 7:0.

## Harter Abstiegskampf

Für zwei Mannschaften ging mit dem Rückrundenstart der Abstiegs-

kampf in die heisse Phase. So mussten die Spieler des Teams 1 gleich drei Partien in drei Tagen absolvieren. Das intensive Wochenende begann mit einer schmerzhaften Heimmiederlage gegen Mutschellen. Am Tag darauf beim Auswärtsspiel in Gebenstorf konnte man sich schon steigern und holte bei der 3:4-Niederlage zumindest einen Punkt. Die Erlösung folgte dann tags darauf mit dem ersten Saison Sieg gegen den BC Reussbühl. Dennoch steckt die erste Mannschaft immer noch tief im Abstiegskampf.

In der 3. Liga spielt das Team Smaesch ebenfalls gegen den drohenden Abstieg. Am Rückrundenstart gegen den BC Laubfrosch konnte man immerhin einen Zähler holen und so den BC 74 auf Distanz

halten. Einmal mehr waren es die Damen, in diesem Fall Timea Lobstein und Jaimy Vallapurackal, die den Punkt sichern konnten. Die Herren haben es dieses Jahr sehr schwer. Da immer wieder Ersatzspieler gefunden werden mussten, fehlt die Konstanz. Auf eine spannende Schlussphase in der Interclubmeisterschaft dürfen sich die Mannschaften des Teams Smaesch auf jeden Fall freuen.

\*für den ABC Smash

## Resultate der Teams Smaesch.

### 2. Liga, Gruppe 205

- BC Gebenstorf – Team Smaesch 1 4:3
- Team Smaesch 1 – BC Reussbühl 2 5:2
- Team Smaesch 1 –

Badminton Mutschellen 1 1:6  
Es spielten: Markus Balmer, Serge Boshard, Dominique Scherrer, Moritz Zimmermann, Ursi Rérat, Sibylle Erb-Baur.

### 2. Liga, Gruppe 204

- Team Baselland 2 – Team Smaesch 2 1:6
  - Team Smaesch 2 – BC Tavannes 1 6:1
- Es spielten: Lucas Frauchiger, Manuel Stark, Fabio Eglin, Nora Lang, Monika Wittwer-Stark.

### 3. Liga, Gruppe 31

- Team Smaesch 3 – BC Laubfrosch 1 2:5
- Es spielten: Tobias Lang, Bibin Muttappillil, Kar Chai Lai, Timea Lobstein, Jaimy Vallapurackal.

### 4. Liga, Gruppe 41

- Team Smaesch 4 – BC Laubfrosch 2 7:0
- Es spielten: Beat Wittlin, Michel Degen, Pascal Meyer, Lea Lobstein, Janine Malzach.

### 4. Liga, Gruppe 42

- Team Smaesch 5 – BC Schwarz-Weiss Basel 2 3:4
- Es spielten: Beat von Christen, Oliver Wanzenried, Tobias Strasser, Steffen Lang, Céline Lang, Christa Stark-Hegar, Sina Bubendorf.

## Sport allgemein

# Das grosse Finale beendet die Saison

Auch beim letzten «Wake Up & Play» machten Gross und Klein prima mit.

Am letzten Sonntag fand das grosse Finale von «Wake Up & Play» statt. Der multisportive Event vom BC Allschwil lockte auch dieses Mal etwa 40 Kinder in die Muesmatt-halle. Viele von ihnen nahmen an allen vier Events in diesem Winter teil, was für die grosse Beliebtheit der Veranstaltung spricht. Wie in bisherigen «Wake Ups» fehlte es nicht an guter Laune, Unterhaltung und vielen Sportaktivitäten. Die BCA-Coaches machten wieder tolle Arbeit und unterhielten die Kids während der drei Stunden.

## Beliebtes Trampolin

Nach dem Einwärmen mit Ivan Jankovic übernahm Michel Grab die



Mehr Spass geht nicht: Das Trampolin sorgte für leuchtende Kinderaugen. Foto Tomislav Konstein

erste Gruppe und zeigte an den blauorangenen Matten die Judo-Griffe. Der geduldige und immer gut gelaunte Grab hielt die Gruppe der Kleinsten eine Dreiviertelstunde lang in bester Stimmung. Wie immer zeigten die Kids grosses Interesse und führten die Übungen sehr diszipliniert aus.

Die zweite Gruppe übte Basketball mit Coach Jankovic und die dritte versuchte sich beim Turnen. Besonders beliebt war dieses Mal neben dem Klettern über die Schwedenkästen das Springen am Trampolin. Es folgte das Fussballtraining mit dem Schiessen aufs Tor und Übungen rund um die Pylonen mit Coach Wesley Southern. Am Ende spielten zwei Teams gegeneinander.

## Grosis und Schwangere

Das Spannendste war auch diesmal die Stafette, bei welcher die Eltern

zusammen mit ihren Kindern die Sportlichkeit und Beweglichkeit hätten beweisen müssen. Sie verdienten sich wirklich ein grosses Lob, da auch einige Grossmütter sowie auch hochschwangere Frauen mitmachten. Alle Beteiligten fanden es super und freuten sich sehr.

Die Geschenke der Sponsoren kamen am Ende wie Sahne auf die Torte. Mit Medaillen um den Hals und mit vollen Händen verschiedenster Utensilien begaben sich die Kids und ihre Eltern nach Hause.

Wieder ist eine Saison von «Wake Up & Play» erfolgreich zu Ende. Organisator BC Allschwil möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung bei der Gemeinde Allschwil, dem Sportamt Baselland sowie den vielen Sponsoren für die Unterstützung bedanken.

Tomislav Konstein für den BC Allschwil

## Der Vorstand informiert

**Neuer KMU-Präsident:** Seit dem Rücktritt unseres Präsidenten an der letzten ordentlichen Generalversammlung im März 2017 wurde die grosse Lücke, die Markus Jenni hinterliess, durch den Vizepräsidenten Roman Hintermeister und dem restlichen Vorstand überbrückt und interimistisch geschlossen. Der Vorstand wurde dabei durch die von der Versammlung vier neu gewählten Vorstandskolleginnen und -kollegen tatkräftig unterstützt. Ein erklärtes Ziel des Vorstands war es damals, den Mitgliedern des KMU Allschwil Schönenbuch an der GV im März 2018 einen neuen Präsidenten zur Wahl vorzuschlagen. Der Vorstand freut sich mitteilen zu können, dass es ihm gelungen ist, eine kompetente und engagierte Persönlichkeit für das Präsidentenamt zu gewinnen. Diese Person wird den versammelten Mitgliedern anlässlich der GV zur Wahl vorgeschlagen.

### IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente

**Tangente:** Der Vorstand möchte die «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» in Erinnerung rufen. Ziel der IG ist es, die Umfahrungsstrasse Allschwil mit vereinten Kräften schnellstmöglich Realität werden zu lassen. Die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch, der KMU Allschwil Schönenbuch, der HEV Allschwil-Schönenbuch, Politikerinnen und Politiker aus den drei bürgerlichen Parteien CVP, SVP und FDP sowie weitere Grössen aus der Region haben sich zusammengetan, um die Kräfte für eine möglichst rasche Realisierung der Umfahrung Allschwil – stadtnahe Tangente zu bündeln.

Unterstützen auch Sie die IG und werden Sie Mitglied. Weitere Informationen finden Sie unter [www.IG-Umfahrungsstrasse-Allschwil.ch](http://www.IG-Umfahrungsstrasse-Allschwil.ch)

### Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 4. März 2018:

Der Fokus aller Diskussionen und Debatten richtet sich seit längerer Zeit etwas einseitig auf die «No-Billag»-Initiative. Dabei gehen die übrigen Abstimmungen und Vorlagen fast vergessen. Nachstehend eine Aufstellung der am 4. März 2018 zur Abstimmung gelangenden Vorlagen:

#### Eidgenössische Abstimmungen:

- der Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue **Finanzordnung 2021**
- die Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «**Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren**» (**Abschaffung der Billag-Gebühren**)

#### Kantonale Vorlagen:

- die Änderung der Verfassung gemäss Beschluss des Landrats vom 28. September 2017 betreffend **Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung**

- die Initiative «**Stimmrecht mit 16**» vom 8. September 2016
- die Initiative «**Stimmrecht für Niedergelassene**» vom 8. September 2016
- die Initiative «**Faire Kompensation der EL-Entlastung**» (**Fairness-Initiative**) vom 3. November 2016

Der Wirtschaftsrat Baselland hat an seiner Sitzung im Vorfeld des Neujahrsapéros vom 4. Januar 2018 in Muttens zu den zwei eidgenössischen und vier kantonalen Vorlagen KEINE Parolen gefasst. Der KMU Allschwil Schönenbuch schliesst sich dem Wirtschaftsrat an.

#### News & Medien Wirtschaftskammer Baselland:

So funktioniert eine Familienausgleichskasse – Aufklärung zum Artikel in der Basler Zeitung vom 22. Januar 2018 («Spital prüft Austritt aus der Wirtschaftskammer»)

Familienausgleichskassen sind solidarische Sozialwerke. Alle einer Kasse angeschlossenen Betriebe bezahlen in einen Topf ein. Die Angestellten der angeschlossenen Betriebe erhalten für ihre Kinder die entsprechende Ausgleichszahlung. Unternehmen mit «mehr Kindern» erhalten naturgemäss mehr Geld ausbezahlt, als solche mit weniger Kindern. Ein gutes Beispiel dafür ist das Kantonsspital Baselland (KSBL), welches als Mitglied der Wirtschaftskammer Baselland von Gesetzes wegen der Familienausgleichskasse (Gefak) angeschlossen ist.

#### KSBL erhält mehr als es einzahlt

Das KSBL erhält aktuell insgesamt mehr Geld aus der Gefak ausbezahlt, als es in diesen Solidartopf einbezahlt. Wenn also die BaZ vom 22. Januar 2018 (Artikel: «Spital prüft Austritt aus der Wirtschaftskammer») unterstellt, die Wirtschaftskammer habe «handfeste eigene Interessen», dann ist dies gleich doppelt falsch: Erstens profitiert die Wirtschaftskammer nicht von den Einzahlungen der Unternehmen in die Gefak (die Beträge werden ja an die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen weitergereicht – Stichwort Solidaritätsfonds – und nicht etwa von der Kasse oder der Wirtschaftskammer einbehalten), zweitens fließen mehr finanzielle Mittel ans KSBL bzw. dessen Angestellte zurück, als das KSBL in diesen Solidaritätsfonds einbezahlt.

#### Streng geregelt

Die Durchführung der Sozialversicherungen (AH-Vs-Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse) ist gesetzlich streng geregelt. Solche Kassen werden regelmässig von speziell beim Bundesamt für Sozialversicherungen zugelassenen Gesellschaften revidiert. Die im Artikel suggerierten «handfesten eigenen Interessen» in Bezug auf das KSBL sind

vor diesem Hintergrund nicht gegeben. Der Artikel insinuiert, die Gefak würde nicht gesetzeskonform handeln. Übrigens: Für die Abwicklung der Dienstleistungen bezahlt das KSBL in der Gesamtheit in etwa die gleichen Beiträge wie zuvor. Dies hat das Unternehmen bereits früher mitgeteilt.

#### Das System nicht verstanden

Fazit: Es scheint, die BaZ habe nicht verstanden, wie das System der Familienausgleichskassen in der Schweiz funktioniert. Das ist umso erstaunlicher, als der zeichnende Autor im Rahmen seiner Recherche von der Wirtschaftskammer Baselland die entsprechenden Informationen erhalten hatte – inklusive exakte Angabe der Gesetzestexte.

(Quelle und weitere Infos unter: [www.kmu.org/aktuelles-medien](http://www.kmu.org/aktuelles-medien))

#### KGIV-Lehrbetriebskampagne:

[www.lehrbetriebskampagne-bl.ch](http://www.lehrbetriebskampagne-bl.ch)



**Nächster Termin:** Die ordentliche Generalversammlung 2018 findet im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil am Dienstag 20. März statt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch) aufgeführt.

#### Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgende Neueintritte:

Zimmerei und Bedachungen Nordwest GmbH, Allschwil; Gschwind & Spiegel AG, Therwil; Physiotherapie beim Dorfplatz/Daniel Kohler, Allschwil und Thomas Müller Fotografie, Allschwil – Herzlich willkommen!

**Werden Sie Mitglied:** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand



**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG**  
**REMO SCHWEIZER**  
 Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
 Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
 REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

*Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten*



*Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen*

Beat Lautenschlager  
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
 Tel. 061 481 37 31  
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**Gartengestaltung Heinz Oser**  
 Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
 Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



Mussler Hard- & Software AG | www.mussler.ch  
 Binningerstrasse 87 | 4123 Allschwil

**061 483 14 14**

**Ihr IT-Spezialist in Allschwil.**  
 Computer - Server - Netzwerk  
 Telefonie - Mobile - Apple



Binningerstrasse 95, Allschwil

**061 271 72 55**

classic@classic-treuhand.ch  
 www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
 Steuern**



**Schlosserei und Schmiedearbeit**

**Tel. 061 481 04 41**

**Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil**



Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-  
 kauf ohne  
 unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch

**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

**sautter**

**malerarbeiten**

**061 322 77 57**



Gartenbau

Baselmattweg 221  
 4123 Allschwil  
 Tel./Fax 061 481 85 63  
 robimueller@bluewin.ch

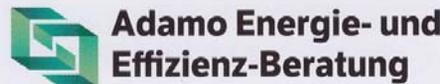


**SPENGLEREI  
 WOEHRLER & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
 4123 Allschwil  
 Tel./Fax 061 481 45 37  
 Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



**Marco Adamo**

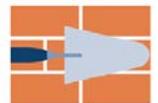
Himmelrichweg 10a  
 4123 Allschwil

CAS-Energieberater / GEAK-Experte

www.marcoadamoch

m.adamo@marcoadamoch

076 417 66 60



**Ihr Spezialist für**  
 Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a  
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
 Natel 079 606 70 45  
 E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch



**Stirnemann**  
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
 Tel. 061 302 02 46  
 www.stirnemann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**



**Garage Allschwil**

Reinhard Knierim • Hegeheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
 Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



Die Immobilien Boutique  
 Verwaltung | Verkauf | Vermietung

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2018

## Start Rückbau Bettenacker und TUK

Ab März 2018 beginnt der Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude Schulanlage Bettenacker und Turn- und Konzerthalle (TUK) Gartenstrasse.

Am 5. Dezember 2017 hat der Eivohnerrat Allschwil den Rückbau der Schulanlage Bettenacker und der TUK beschlossen. Im März 2018 fällt nun der Startschuss für die Rückbauarbeiten der beiden gemeindeeigenen Gebäude in folgenden Etappen: Bis im Frühjahr 2018 finden Räumungen, Baustelleninstallationen und das Kassieren von Leitungen statt; im Sommer 2018 folgen Schadstoffsanierungen

und die Entkernung; anschliessend finden die eigentlichen Rückbauarbeiten der Gebäude statt. Sämtliche Arbeiten sind voraussichtlich im Herbst 2018 abgeschlossen.

Während der Bauzeit ist auf den umliegenden Strassen mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen. Wir bitten um Verständnis dafür und versuchen Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Für Auskünfte steht Ihnen die Projektleiterin Michelle Kamm (061 486 25 57), Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Einwohnergemeinde Allschwil, gerne zur Verfügung.

## Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP): Anpassung 2017 (Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation)

### Mitwirkung

Im Auftrag der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft legt die Gemeinde Allschwil die entsprechenden Unterlagen bis am 16. März 2018 öffentlich auf. Die Dokumente können zudem auf der Homepage der Gemeinde [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Mit der Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden insgesamt vier bestehende Objektblätter (V 1.2, V 2.1, V 2.2 und V 2.3) samt den entsprechenden Einträgen in der Richtplan-Gesamtkarte und der Richtplankarte Verkehrsinfrastruktur entsprechend dem Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation, angepasst. Die Unterlagen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

### Auflagezeit:

14. Dezember 2017 bis 16. März 2018 während der Bürozeiten

### Auflageorte:

Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal (Sekretariat), Gemeindeverwaltungen der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft

### Internet:

[http://www.baselland.ch/aktuelle\\_vernehmml-hm.273436.0.html](http://www.baselland.ch/aktuelle_vernehmml-hm.273436.0.html)

### Auskünfte:

Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33.

Stellungnahmen zur Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans können bis zum 16. März 2018 schriftlich wie folgt eingereicht werden:

- per Post: Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
- per Mail: [raumplanung@bl.ch](mailto:raumplanung@bl.ch)

Privatpersonen sind gebeten, ihre Stellungnahme direkt an ihre Gemeinde einzureichen.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL  
Amt für Raumplanung  
und

Gemeinde Allschwil  
Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt  
Entwickeln Planen Bauen

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. Februar 2018

Montag, 12. März 2018

Montag, 9. April 2018

Montag, 23. April 2018

Montag, 14. Mai 2018

Montag, 28. Mai 2018

Montag, 11. Juni 2018

Montag, 25. Juni 2018

Montag, 13. August 2018

Montag, 27. August 2018

Montag, 10. September 2018

Montag, 24. September 2018

Montag, 15. Oktober 2018

Montag, 29. Oktober 2018

Montag, 12. November 2018

Montag, 26. November 2018

Montag, 10. Dezember 2018

### Hallenbad Allschwil

## Öffnungszeiten während der Fasnachtsferien 2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Fasnachtsferien vom 10. Februar 2018 bis 25. Februar 2018 wie folgt geöffnet:

Samstag	10.02.2018 17.02.2018 24.02.2018	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	11.02.2018 18.02.2018 25.02.2018	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	12.02.2018 <b>19.02.2018</b>	10.00 bis 12.00 Uhr, 17.15 bis 21.30 Uhr <b>Fasnacht geschlossen</b>	
Dienstag	13.02.2018 20.02.2018	10.00 bis 12.00 Uhr, 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	14.02.2018 <b>21.02.2018</b>	10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr <b>17.00 bis 19.00 Uhr Fasnacht geschlossen</b>	<b>Altersschwimmen</b>
Donnerstag	15.02.2018 22.02.2018	10.00 bis 12.00 Uhr, 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	16.02.2018 23.02.2018	10.00 bis 12.00 Uhr, 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades  
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU – Facility Management

## Gemeindeverwaltung füllt keine Steuererklärungen mehr aus

Als letzte Gemeinde im Kanton bietet Allschwil künftig die Dienstleistung «Ausfüllen der Steuererklärung» nicht mehr an. Der Seniorendienst Allschwil und die Pro Senectute füllen die entstandene Lücke aus.

*Fin.* Bisher konnten in Allschwil Steuerpflichtige mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen und AHV-Rentenbezüger mit einem Vermögen von unter CHF 100'000 die Steuererklärung durch die Abteilung Steuern ausfüllen lassen. Für Steuerpflichtige mit Ergänzungsleistungen war diese Dienstleistung kostenlos. Für die AHV-Rentenbezüger wurde je nach Aufwand

verrechnet, jedoch mindestens CHF 50.

Neben den verschärften Anforderungen an die Unabhängigkeit der Steuerverwaltung (Allschwil bot diese Dienstleistung als letzte Gemeinde an) steigt mit dem Bevölkerungswachstum auch die Arbeitslast bei der Steuerveranlagung. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Dienstleistung einzustellen. Dies auch deshalb, weil der Seniorendienst Allschwil und die Pro Senectute beider Basel gleichwertige, kostengünstige und teilweise sogar kostenlose Angebote anbieten.

• Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch: einkommens- und

vermögensabhängig, bis CHF 25'000 gratis, danach von CHF 10'000 bis 100'000 CHF 25 je 10'000 Einkommen/Vermögen. Vereinsmitglieder erhalten einen Rabatt! Anmeldung: Telefon 061 482 00 25.

• Pro Senectute beider Basel: bis CHF 25'000 Einkommen/Vermögen gratis, ab CHF 25'000 gemäss Schlüssel. Telefon 061 206 44 44 vom 12. Februar bis 31. Mai 2018 Mo/Di/Do/Fr 9–12 Uhr.

Bei Fragen steht Ihnen die Fachstelle Alter der Gemeinde Allschwil unter der Telefonnummer 061 486 26 45 zur Verfügung.

## Verkehrsbeschränkungen während der Allschwiler Fasnacht am Sonntag, 11. Februar und am Montag, 12. Februar 2018

Am Sonntag, 11. Februar 2018, findet der Fasnachtsumzug in der Gemeinde Allschwil statt. Alle Zufahrtsstrassen zum Dorfplatz werden am 11. Februar um ca. 13 Uhr durch die Gemeindepolizei für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Durchgangsverkehr nach Schönenbuch und Oberwil wird entsprechend umgeleitet. Die Umleitungen sind signalisiert. Die Tramlinie 6 wird ab Depot Mor-

gartenring mit einem Busersatz betrieben. Der Bus fährt jedoch nur bis zum Gemeindezentrum (Baslerstrasse 111). Für weitere Informationen betreffend die Linienführung der Busse und des Trams wenden Sie sich bitte an die BVB oder BLT. Die Sperrung wird bis um ca. 24 Uhr aufrechterhalten.

Am Montag, 12. Februar 2018, von ca. 14 bis 17 Uhr, wird der

Dorfplatz anlässlich der Kinderfasnacht erneut für den Privat-, Bus- und Tramverkehr gesperrt und entsprechend umgeleitet. Die Umleitungen werden wiederum signalisiert.

Wichtig: Besucher der Umzüge werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da in Allschwil *keine* Besucher-Parkplätze zur Verfügung stehen.

*Gemeindepolizei Allschwil*

### Baugesuche

*be.* Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

**013/0214/2018** Bauherrschaft: Rüegg Studio Basel, Therwilerstrasse 7, 4107 Ettingen. – Projekt: Kamin für Cheminée, Parzelle B298, Ochsen Gartenweg 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rüegg Studio Basel, Therwilerstrasse 7, 4107 Ettingen.

**014/0227/2018** Bauherrschaft: Milone Andrea und Liliana, Mailingasse 27, 4123 Allschwil. – Projekt: Aufstockung und Umbau Einfamilienhaus, Parzelle A753, Feldstrasse 102, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Metallbaumanagement Borer GmbH, Falknerstrasse 31, 4001 Basel.

**015/0236/2018** Bauherrschaft: Mujagic Edin, Güterstrasse 84, 4053 Basel. – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parzelle C1651, Holeeweg 35, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Gegija GmbH, Ebnetweg 10, 4460 Gelterkinden.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier

Exemplaren bis spätestens **19. Februar 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 19. Februar, sowie am Mittwoch, 21. Februar 2018, nachmittags geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fasnachtstreiben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil*

### Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

#### Nächster Sammeltermin:

14. Februar 2018

#### Telefon-Hotline am Sammeltag:

SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

#### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*

### Bestattungen

#### Moser, Walter

\* 24. April 1935

† 29. Januar 2018

von Untereggen SG

wohnhaft gewesen in Allschwil, Felsenweg 44

#### Ruffieux, Paul

\* 6. Februar 1945

† 2. Februar 2018

von Düdingen FR

wohnhaft gewesen in Allschwil, Judengässli 21

## Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

26. Februar 2018  
19. März 2018  
16. April 2018

28. Mai 2018  
25. Juni 2018  
17. September 2018  
22. Oktober 2018  
19. November 2018  
10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 16. April 2018 oder nach Vereinbarung eine dienstleistungsorientierte, belastbare und freundliche Persönlichkeit als

### Sachbearbeiter/in Bau – Raumplanung – Umwelt (60%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Erledigung allgemein administrativer Arbeiten
- Führen von Korrespondenz und Protokollen
- Selbstständige Bearbeitung des Rechnungswesens in den Bereichen Regiebetriebe, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Umwelt

#### Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännischer Abschluss EFZ
- Mehrjährige Erfahrung und Kenntnisse im Bauwesen
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sehr gute Office-Anwenderkenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch).

Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau – Raumplanung – Umwelt, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 46 oder [adrian.landmesser@allschwil.bl.ch](mailto:adrian.landmesser@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich

noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

#### Brunner, Elsa

geboren am 14. Januar 1917, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Untere Kirchgasse 1, gestorben am 22. Dezember 2016.

**Eingabefrist: 16. März 2018.**

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

### Projektleiter/in Tiefbau 100%

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Selbstständige Leitung von Projekten aus den Bereichen Strassenwesen, Abwasser, Wasserversorgung von der Projektierung, Submission bis zur Ausführung und zum Abschluss
- örtliche Bauleitung, Budgetierung und eigenverantwortliche Pflege des Abrechnungswesens
- Führung adressatengerechter Korrespondenz und eigenständige Erstellung von Berichten

#### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Tiefbautechniker/in TS oder Bauingenieur/in FH
- Erfahrung als Projektleiter/in auf verschiedenen Gebieten des Tiefbaus, mit Schwergewicht im Strassenbau, Abwasser und Wasserversorgung von Vorteil
- Gewandtheit und Stilsicherheit im mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck
- Teamfähige, selbstständige, motivierte und zielorientierte Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit in der Anwendung von Microsoft-Office-Programmen
- Anwenderkenntnisse im CAD und der Messerli-Bauadministration von Vorteil

#### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet über das gesamte Spektrum des Tiefbaubereichs
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch).

Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau – Raumplanung – Umwelt, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 46 oder [adrian.landmesser@allschwil.bl.ch](mailto:adrian.landmesser@allschwil.bl.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Schredderdienst: Regeln beachten

Der Schredderdienst der Gemeinde Allschwil ist eine sinnvolle Dienstleistung. Wer Strauch- und/oder Baumschnitt im eigenen Garten weiterverwenden will (als Strukturmaterial für den Kompost oder zum Mulchen des Bodens), kann das geschnittene Material am Schreddertag bereitstellen. Die ersten zehn Betriebsminuten sind gratis. Um ein effizientes Schreddern zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten:

- Das Schreddermaterial ist am Schreddertag bis spätestens 7 Uhr bereitzustellen. Zu spät

bereitgestelltes Material wird nachträglich nicht mehr geschreddert.

- Die Äste dürfen maximal 5 cm dick sein.
- Astmaterial ist platzsparend und in gleicher Richtung geordnet aufzuschichten, damit das Material rationell verarbeitet werden kann.
- Fremdkörper wie Draht, Glasscherben oder Steine sind vorher zu entfernen.

Bei Mengen über 3 Kubikmeter ist eine Voranmeldung bei Jos. Schneider AG mindestens zwei Arbeits-

tage vor dem Schreddertag nötig (Telefon 061 486 90 40).

Es empfiehlt sich, einen Auffangbehälter für das geschredderte Material bereitzustellen, da das Material nicht abgeführt wird.

Der Schredderdienst wird pro Sektor einmal im Monat angeboten. Die Sektoreneinteilung wie auch die Daten sind im Abfallkalender der Gemeinde-Agenda (Seite 2) oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Lebensthemen > Abfall/Umwelt.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Schweizer Pass oder Kombi (Pass und Identitätskarte)



Wie komme ich als Schweizer BürgerIn rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizer Pass?

Indem Sie den neuen Ausweis (Pass oder Pass und Identitätskarte kombiniert) via Internet [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) beantragen.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank, Ihr

Passbüro Liestal

## Öffnungszeiten Fasnachtsferien 2018

**Sonntag, 11. Februar**

Allschwiler Fasnacht  
Jugendfreizeithaus geschlossen

**Montag, 12. Februar**

Kinderfreizeithaus geschlossen  
Kinderfasnacht mit Umzug im Dorf

**17.–25. Februar**

gesamtes Freizeithaus geschlossen

An allen anderen Tagen sind wir mit den üblichen Öffnungszeiten für euch da!

Der begleitete Eltern-Kinder-Treffpunkt findet während der Ferien nicht statt.

Wir wünschen eine schöne Fasnachtszeit!

Team Freizeithaus



Kinder jugend Familien  
**Freizeithaus**  
Allschwil





# Allschwiler Fasnacht 2018

[www.allschwiler-fasnacht.ch](http://www.allschwiler-fasnacht.ch)



## Donnschtig, 8. Februar

- «Schmutzigä Donnschtig» Fasnachtsfüür uff dr Läuferä am Säggsi Fasnachtsufftagg in dr Remisä, im Mühlbachstenzer-Chäller und natürlich in dä Bäizä

## Sunntig, 11. Februar

- Fasnachtsgottesdienscht am halbi Elfi am Morgä in dr Dorfchirchä
- Morgästräich am Fünfi
- Fasnachtsumzug am Zwäi
- Guggäkonzärt am Sibeni vor dr Dorfchirchä

## Mäntig, 12. Februar

- Chinderumzug Start am halber Drey bim Restaurant Mühli, aaschliessend
- Chinderdisco in dr Remisä vom Restaurant Landhuus

## Mäntig und Zyschtig, 12. und 13. Februar

- Allschwiler Dorfbängg ab dä halbi Ahti in dä Allschwiler Bäizä

## Zyschtig, 13. Februar

- Ladärnä-Ussstellig ab dä Nüni uff em Dorfplatz
- Guggämusig-Stärnmarsch am Zähni uffem Dorfplatz

## Äschä-Mittwuch, 14. Februar

- Fasnachtsbeerdigung am Zwäi uff em Dorfplatz

## Samschtig, 17. Februar

s'letscht mol in dr Durnhallä Gartästross

Cherusbäll am Ahti mit Barbetrieb und Guggä

**VORVERCHAUF** • Milchhüsli • Raiffeisenbank  
• Papeterie Peyer am Lindenplatz

## Sunntig, 4. März

- Bummelsunntig Dräffpunggt halbi Sibeni z'Obä, Schuelhuus Gartästross, Marsch zum Dorfplatz, dort am Sibeni Platzkonzärt

Das Plakat isch g'schponseret vo:

**VXL**  
Gschäftig  
Gestaltung und Werbung ag

Drugg  
**HIGHEND**  
Druckereien & Large Format Printing

NVA

Arbeitseinsatz beim Lützelbach

Morgen Samstag schneidet der Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) erneut die Kopfweiden am Lützelbach zurück. Nur wenn Weiden regelmässig zurückgeschnitten werden, bilden sie am Ende des Stamms eine Kugel, aus der jährlich wieder unzählige Äste austreiben. So entstehen im Laufe vieler Jahre Kopfweiden, deren «Köpfe» mit ihren Rissen und Höhlen Unterschlupf für eine Vielzahl von Tieren bieten. Damit Weidenkätzchen als erste Pollennahrung des Jahres für die Bienen erhalten bleiben, werden nur die einjährigen Triebe zurückgeschnitten. Auch die Salweiden brauchen einen Rückschnitt. Im ältesten Teil der angrenzenden Hecke werden auch die Waldbäume herausgenommen. Die abgeschnittenen Äste türmen die Helfer zu Asthaufen auf. Sie sind willkommen Verstecke für Amphibien und Kleinsäuger.

Sie sind herzlich eingeladen, mitzuarbeiten. Es gibt für alle genug zu tun. Treffpunkt zum Arbeitseinsatz ist um 9 Uhr an der Bushaltestelle Stegmühleweg. Abfahrt Bus 33 um 8.56 Uhr ab Dorfplatz. Nach der Arbeit offeriert der NVA einen kräftigen Imbiss. Ausrüstung: Wetterfeste, warme Kleidung und feste Schuhe, Arbeitshandschuhe. Der NVA hofft, viele Mitglieder und Freunde an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Kurt Bänтели, Natur- und Vogelschutz NVA

Seniordienst

Fahrer gesucht



Freiwillige Helfer verteilen die Mittagessen des Seniorendienstes. Foto zVg

Seit fünf Jahren liefert der Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch jeweils um die Mittagszeit frisch gekochte, warme Mittagessen an Personen aus, die wegen eingeschränkter Mobilität oder Pflegebedürftigkeit dauernd oder während einer Reha nicht mehr selber kochen können. Damit sich auch Personen mit Ergänzungsleistungen ein regelmässiges Mittagessen leisten können, liefert der Seniorendienst zu Selbstkosten und setzt für die Verteilung Freiwillige mit eigenem PW ein. Bei der Auslieferung der Mittagessen ergibt sich manche Gelegenheit für ein aufmunterndes Gespräch mit den Kunden. Wenn es gewünscht wird, helfen die Fahrerinnen und Fahrer beispielsweise auch beim Schneiden der Speisen. Insgesamt eine sehr dankbare Aufgabe!

Aufgrund der guten Nachfrage will der Seniorendienst seinen Mittagessendienst ausbauen und sucht

deshalb zusätzliche Fahrerinnen und Fahrer. Auch sind bei den bestehenden Verteilgruppen aus Altersgründen einige Lücken entstanden, die wieder gefüllt werden sollen. Die Fahrer leisten in der Regel einmal pro Woche an einem festen Wochentag einen Einsatz von 10.30 bis circa 12.15 Uhr. Während der Ferien und anderen Abwesenheiten werden die Einsätze innerhalb der Liefergruppe abgetauscht oder es werden Springer eingesetzt. Für Benzin etc. gibt es Spesenersatz. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten René Fasnacht unter Telefon 061 483 83 32 oder info@sendias.ch.

Im Seniorendienst wirken derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen rund 130 freiwillige Frauen und Männer mit, davon 25 allein im Fahrdienst für die warmen Mittagessen.

René Fasnacht, Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch

Fachwerk

Spoken-Word-Abend im Heimatmuseum

Im Heimatmuseum gibts heute Abend Literatur und Musik: die Poetin Hollie McNish und der Dichter Padraig Rooney sprechen ihre Texte auf englisch und deutsch. Sie verwandelt Wörter in Musik, bespielt einen Youtube-Kanal, gibt Workshops an Schulen und ist Mutter. Er ist Dichter und Schriftsteller, stammt aus Irland, lebt aber seit Jahrzehnten in der Region Basel und unterrichtet an der International School. Zusammen schaffen sie Inseln von Zuhause: Platz im Kopf und Herz für beispielsweise Mathematik, den eigenen Körper und unsere Häuserhüllen. Am Spoken-Word-Abend wird eigens komponierte Musik von Finn O'Neill verwoben in die Poesie und stehen Heimkisten zur Besichtigung im Museum. Türöffnung des Spoken-Word-Abends an der Baslerstrasse 48, ist um 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Martin Burr, Fachwerk Allschwil

Im nächsten AWB

Impressionen vom grossen Faschnachtsumzug vom Sonntag, der Kinderfasnacht und weiteren Programmpunkten, die das Fasnachtlerherz höherschlagen lassen, finden Sie in der AWB-Ausgabe vom 16. Februar. Mehr zu Abobestellungen erfahren Sie unter: abo@lokalzeitungen.ch oder unter der Nummer 061 645 10 00.

Was ist in Allschwil los?

Februar

- Fr 9. Schulfasnacht**  
Kindergarten und Primarschule. Start 9.30 Uhr. 10.30 Uhr Platzkonzert beim Schulhaus Gartenstrasse. Route: Lettenweg-Feldstrasse-Gartenstrasse.
- «Gesprochene Welten»**  
Fachwerk. Hollie McNish und Padraig Rooney, Spoken-Word-Darbietung auf Deutsch und Englisch. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt frei.
- Sa 10. Pflege der Kopfweiden**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr Bushaltestelle Stegmühleweg. Ausrüstung: Wetterfeste, warme Kleidung, feste Schuhe, Arbeitshandschuhe.
- So 11. Fasnacht 2018**  
Morgesträch, 5 bis 6 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route Baslerstrasse-Binningerstrasse-Gartenstrasse. Guggenkonzert vor der Dorfkirche, 19 Uhr.

Mo 12. Fasnacht 2018

Kinderumzug, Start beim Restaurant Mühle, 14.30 Uhr. Schnitzelbängg ab 19.30 Uhr in den Beizen.

**Fasnachtsparty**  
Unterhaltungsprogramm mit Tanzmusik vom Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16.45 Uhr.

Di 13. Fasnacht 2018

Schnitzelbängg, in den Beizen ab 19.30 Uhr. Laternenausstellung, ab 21 Uhr beim Dorfplatz. Guggemusig-Stärnmarsch, 22 Uhr beim Dorfplatz.

Mi 14. Fasnachtsbeerdigung

Beim Dorfplatz, 14 Uhr.

Sa 17. Cheersball

Turnhalle Gartenstrasse, 20 Uhr. Türöffnung 19.30 Uhr. Eintritt 5,40 Franken. Für Masken, die ein Sujet ausspielen, ist der Eintritt frei.

Sa 24. Konzert für Harfe und Flöte

Von Stephanie Meitzner und Franziska Kerler. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 28. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

März

So 4. Bummelsunntig

Treffpunkt beim Schulhaus Gartenstrasse um 18.30 Uhr, Marsch zum Dorfplatz, Platzkonzert am Dorfplatz um 19 Uhr.

Sa 10. Suppentag

Calvinhaus / Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Sa 17. Märt

Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

Mi 21. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

April

Mo 9. Bürgergemeindeversammlung

Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 25. Einwohnerratssitzung

Saal Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



**Nachrichten**

**Luftbelastung leicht höher als im Vorjahr**

AWB. Im Jahr 2017 wurde eine leicht höhere Luftbelastung im Vergleich zu 2016 festgestellt. Wie das Lufthygieneamt beider Basel Ende Januar berichtete, liege die Veränderung im Bereich der jährlichen Schwankungen, die unter anderem wetterbedingt seien. Sowohl die Stickstoffdioxid-Konzentrationen wie auch die Feinstaubbelastung lagen im letzten Jahr leicht höher als 2016. Beim Feinstaub wurde der Jahresgrenzwert bei der Station Basel Feldbergstrasse knapp überschritten. Die Jahresmittelwerte an den übrigen Stationen in den beiden Basel lagen unter dem Grenzwert. Der Tagesgrenzwert wurde 2017 an den Stationen mehrmals überschritten. Kältebedingt sei dies vor allem im Januar der Fall gewesen. Dennoch sei weiterhin eine langfristige Abnahme der Feinstaub-Immissionen zu beobachten. Anders bei der Ozonbelastung: diese sei nach wie vor generell hoch und «grossräumig übermässig». An allen gemessenen Standorten wurden 2017 Überschreitungen des Stundengrenzwertes verzeichnet.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage  
 1 422 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2017)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**BASEL LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

**BASELLEIVE.CH**

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

f i t

kleine Geldspende	diese Fondation in Riehen	6	Zeichensatz (Schrift)	wir sagen auch Rauke	mit ihr erzeugen wir Laute	Schrift	grosser Laufvogel	franz.: Sommer	Basler Strasse: ...berg	z. Angabe der Lage eines Punktes	
steht f. die engl. Sprache	winkelig gebogenes Stück (z.B. Metall)	1	Mischgetränk mit Weisswein u. Cassis	eleganter Greifvogel	„au..g = von guter Laune	ohnehin, sowieso	männl. Vorname	Abk. für Einsatz-einheit			
Würge-schlange	chem. Zeichen f. Aluminium	2	ethische Norm	Kürzel f. engl. Fussballclub	8	Strassenbelag	multipliziert mit	er stammt aus der Familie d. Hirsche			
Evangelist	9	grosser Staat	Gottlosigkeit			kleiner leckerer Speisefisch	kurz f. Rhode Island				
Zeit der Paarung						spazieren auf dem Rifenstein ...weg	chem. Zeichen f. Natrium				
grosse grobe Hand	Krankheit mit vielen Gesichtern	5	Top-Level-Domain v. Österreich	gegerbte Tierhaut	Mehrzahl von Genus	bestimmtes Quantum	schlangen-ähnlicher Fisch	10	Abk. f. Immunglobin	Berg im Berner Oberland	sie herrscht im All
Ort im Seitental des Ergolzals	Mister, kurz	4	Binnenstaat in Westafrika	gelblich braune Erde	Wehmut		Vorraum				globales Getränk
Gebirge an europ.-asiatischer Grenze			Possessivpronomen			kurzer Arbeitstitel	engl.: bekommen				
(von Maden) zerfressen	inneres Organ			einst ein Sklavenschiff				7	Schiff: Kommando für Wendemanöver		
3				sie zischt in d. Luft							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!